



LHW

Lebenshilfswerk
Marburg-Biedenkopf



IN DIESER AUSGABE:

NEUES AUS DEM LHW

Interview mit neuem
Vorstandsmitglied Michael Kraft

AKTIONSTAGE/MITMACHSEITE

Emily Langmaier beim Girls Day
im FaBiKu

SCHNAPPSCHUSS

Unsere Produkte im
Einsatz

Ausgabe Juni 2023

„LIFE“ MAGAZIN

für Freunde und Förderer



Nächste Ausgabe: Sept. 2023
Redaktionsschluss: 01.09.2023

IMPRESSUM

Die „LIFE“ ist ein Magazin des Lebenshilfewerkes Marburg-Biedenkopf e.V. (LHW). Es erscheint in vier Ausgaben pro Jahr mit einer Auflage von je 1.000 Exemplaren. Der Versand erfolgt an die Freunde und Förderer des LHW und solche, die es noch werden können. Die Inhalte sind gestaltet nach dem Motto von Menschen für Menschen – egal ob mit oder ohne Behinderung. Die Zeitschrift umfasst daher Texte und Bilder in unterschiedlichen Sprach- und Bildstilen. So finden hoffentlich alle Mitglieder unserer sehr diversen Zielgruppen Themen, die sie ansprechen.

Viel Spaß beim Stöbern.

Wir nutzen Bilder der Leichten Sprache die wir von der Lebenshilfe Bremen zur Verfügung gestellt bekommen.

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,
Illustrator Stefan Albers

Life-Redaktion

Sandra Lechner
AF Büro, Reha-Werkstätten
Tel.: 06421/94801-40
Email: life@lebenshilfewerk.net

Datenschutzbeauftragter

Jochen Schneider
Tel.: 06421/8009-68
Email: j.schneider@lebenshilfewerk.net

Vorstand Lebenshilfewerk

Michael Kraft
Tel.: 06421/8009-27
Email: m.kraft@lebenshilfewerk.net

Horst Viehl,
Tel.: 06421/8009-21
Email: h.viehl@lebenshilfewerk.net

INHALT

VORWORT

NEUES AUS DEM LHW

- 5 /** Informationen aus dem LHW
- 8 /** Geschäftsbericht 2022
- 14 /** Inklusionsbetriebe
- 15 /** Klappe und Action!
- 16 /** Interview mit Michael Kraft
- 19 /** Begegnungen inklusive
- 20 /** Wohnerrat sucht eine neue Vertrauensperson
- 22 /** BBB richtet sich neu aus
- 24 /** Treffen der nordhessischen Werkstattträte
- 26 /** Lebenshilfe Ortsverein Marburg stellt sich neu auf

NEUES AUS DEN EINRICHTUNGEN

- 28 /** Werkstattversammlung der HLW
- 30 /** AG Umwelt in der HLW
- 33 /** Politischer Besuch in den HLW
- 28 /** Inklusionsbetriebe

ANGESTELLTE UND MITARBEITER/INNEN

- 36 /** Neue Angestellte
- 38 /** Interview mit Franziska Schneider
- 40 /** Adieu Ruth Bender
- 41 /** Begegnungen inklusive mit Patrick
- 42 /** Herzlichen Glückwunsch Carolin Weber
- 43 /** Annika Meißner aus den HLW holt Silber

AKTIONSTAGE/ MITMACHSEITE

- 44 /** Girls Day
- 45 /** Aktionstag „Bodenverlegung“
- 46 /** Menschen mit Lernschwierigkeiten werden Lehrer/innen
- 48 /** Peer-Angebot: Malen lernen
- 49 /** Peer Angebot: Boccia
- 50 /** Einladung Zukunftsworkshop

AUSFLÜGE, FREIZEITEN UND FEIERN

- 51 /** Freizeit am Edersee
- 52 /** Freizeit Berchtesgaden

SCHNAPPSCHUSS

- 54 /** Unsere Produkte im Einsatz

JOBS IM LHW

- 56 /** Stellenanzeigen

HALLO LIEBE LESER/INNEN,

wir begrüßen Sie ganz herzlich zur neuen „Life“.
Das Titelbild zeigt diesmal Julian Pott und Emily Langmaier beim Girls Day im FaBiKu. Dazu gibt es natürlich auch einen Artikel auf Seite 44.

Die Bilder auf Seite 7, 10,12 und 13 sind von Wolfgang Grabach. Dann gibt es natürlich ein Interview mit unserem neuen Vorstandsmitglied Michael Kraft. Ebenso ein Interview mit Franziska Schneider. Unsere Reihe „Begegnungen inklusive“ wird natürlich auch fortgesetzt.

Zum Abschied von Ruth Bender gibts einen Artikel auf Seite 40. Herzlichen Glückwunsch an Annika Meißner, die bei den Special Olympics in Berlin die erste Medaille für Deutschland geholt hat. Dazu gibts einen Artikel auf Seite 43.

Und auch einen herzlichen Glückwunsch an Carolin Weber zur erfolgreich bestandenenen Prüfung als Kauffrau für Büromanagement. Ein Artikel findet sich auf Seite 42.

Eine schöne Sommer- und Urlaubszeit wünscht

Das „Life“ Redaktionsteam



INFORMATIONEN AUS DEM LHW

Corona

Die letzten Corona-Maßnahmen aus dem Infektionsschutzgesetz sind mit dem 07.04.2023 ausgelaufen. Damit sind alle Einschränkungen in unseren Einrichtungen weggefallen. Somit ist Corona zu einer bleibenden Infektionskrankheit geworden. Den Krisenstab haben wir mit der Sitzung am 31.03.2023 eingestellt. Bei Bedarf kann er jederzeit reaktiviert werden. Im Ausschuss für Arbeitssicherheit werden wir das Thema weiter beobachten. Im April hatten wir nochmal ein starkes Infektionsaufkommen in unseren Lahnwerkstätten in Marburg. Hier sind wir dann auch wieder zu Testungen und dem Tragen von Mundnasenschutz übergegangen. Inzwischen ist die Lage glücklicherweise im gesamten Lebenshilfewerk völlig entspannt.

„Wesse Hoob“, Wolfgruben

Die Beauftragung des Architekten zur Planung der Caravan-Stellplätze ist erfolgt. Nach Vorlage des geänderten Bebauungsplanes wird der Bauantrag gestellt. Inzwischen wurden mit eigenen Mitteln und zum Teil sogar in Eigenleistung teilweise barrierefreie Sanitäreinrichtungen gebaut. Auch die Renovierung der Scheune hat begonnen. Unter anderem verfügt sie nun über einen barrierefreien Bodenbelag aus Holz und Pflastersteinen, der ebenfalls in Eigenleistung verlegt wurde. Herzlichen Dank an alle Kolleg/innen, die sich hier tatkräftig eingebracht haben.

Wohnhaus Biedenkopf

Die Arbeiten im Zusammenhang mit dem vorbeugenden Brandschutz und Renovierungen sind abgeschlossen. Die technischen Freigaben sind erfolgt.

Zentrum für Wohnen und Rehabilitation

Es wird zurzeit geprüft wie sich eine Umsetzung des Brandschutzes vielleicht doch im Altbestand realisieren lässt. Hierzu fehlen noch Unterlagen zur Statik, die inzwischen beim Bauamt angefordert wurden. Dadurch tritt eine erneute Verzögerung ein.

Grundstück Kirchhain

Der Bauantrag ist gestellt und wir warten auf eine Reaktion der Behörden. Parallel befinden wir uns im Gespräch mit einem Investor bezüglich einer möglichen Finanzierung.

Wohnhaus Dautphe

Zur Abstimmung der Planungsunterlagen hat ein Termin mit dem Versorgungsamt stattgefunden. Die Rückmeldung zu dem Ergebnis steht noch aus.

BBB Reha-Werkstätten - Immobilie Frauenbergstraße 27

Der Umzug ist reibungslos verlaufen. Es sind freundliche, helle Räumlichkeiten entstanden.

Organisatorische Veränderungen

Antrag auf Zusammenlegung der Werkstätten wurde bei der Agentur für Arbeit gestellt.

Die Stelle der IT-Leitung wurde mit Frau Haleh Engstfeld besetzt. Zum 15.05.2023 hat Herr Mark Glauer die Elternzeitvertretung von Frau Sonja Strieder als Leitung Finanzwesen übernommen. Für die offene Stelle Controlling laufen aktuell Vorstellungsgespräche.

Personalmangel

Zum Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel haben wir in der zurückliegenden Zeit immer wieder berichtet. Nach wie vor ist es oft nicht möglich freie Stellen zeitnah und optimal qualifiziert zu besetzen. Unsere Projektarbeitsgruppen arbeiten an Lösungen - intern und auch gemeinsam mit dem Lebenshilfe Landesverband Hessen.

Lebensmittelpunkt

Das Jahr 2022 haben wir mit einem Verlust abgeschlossen. Unser Partner Tegut hat sich freundlicherweise bereit erklärt, unser Warensortiment auf Optimierungsbedarf zu prüfen. Die Provision im Lädchen Stadtwald wurde geringfügig zu unseren Gunsten angepasst. Das Angebot des neuen Metzgers ist in allen Lädchen positiv angekommen. Das Angebot zur Betreuung eines Teos (digitaler Selbstbedienungsladen) auf dem Gelände des Marburger Uni-Klinikums haben wir aus wirtschaftlichen Gründen abgelehnt.

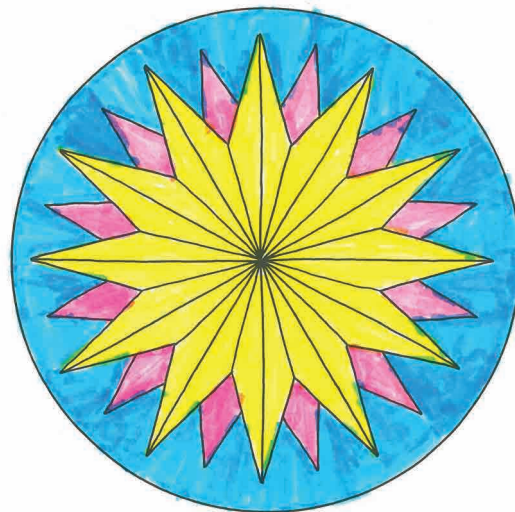
Grünwerk

Hier haben wir das Wirtschaftsjahr 2022 positiv abschließen können. Bedingt durch die notwendig gewordenen Preiserhöhungen sind zwei große Kunden abgesprungen, dies konnte anderweitig kompensiert werden. Die Auftragslage stellt sich auch im Jahr 2023 soweit sehr positiv dar.

Michael Kraft/Horst Viehl



Ein erster visueller Eindruck zum geplanten Bau eines neuen Wohnhauses des Lebenshilfswerks Marburg-Biedenkopf in Kirchhain.



GESCHÄFTSBERICHT 2022

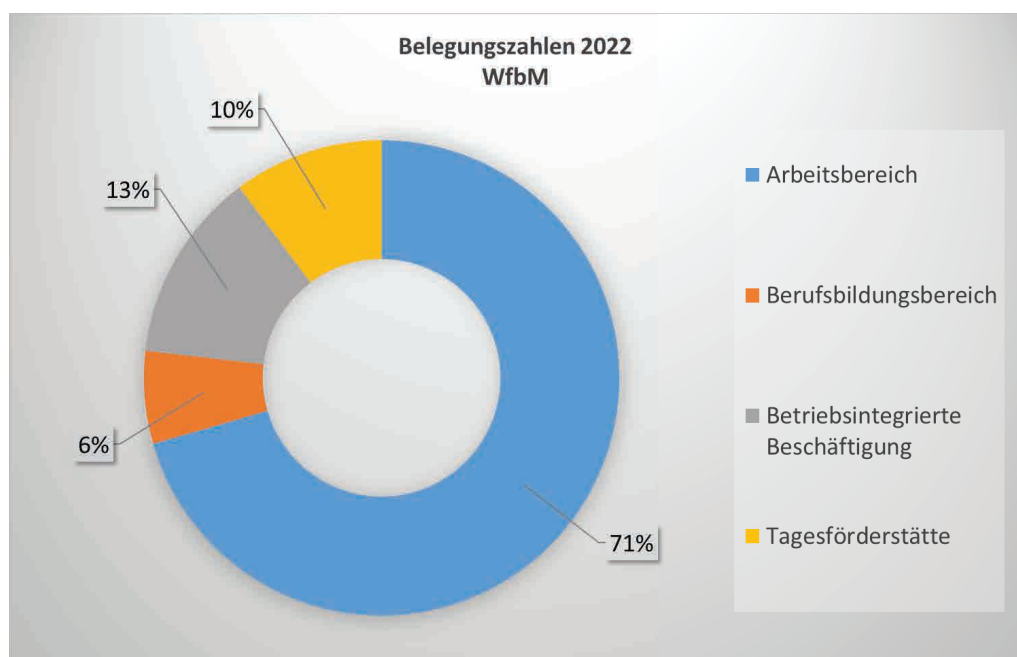
1. Belegungszahlen

Die Belegungszahlen in den **Werkstätten** sind 2022 gegenüber dem Vorjahr im Arbeitsbereich um 17 Plätze rückläufig. Die Anzahl der Plätze im Berufsbildungsbereich stieg um 14 Plätze. Ebenfalls sind in den Bereichen der betriebsintegrierten Beschäftigung sowie in der Tagesförderstätte ein leichter Anstieg zu verzeichnen.

Insgesamt beträgt die Steigerung gegenüber dem Vorjahr +4 Plätze.

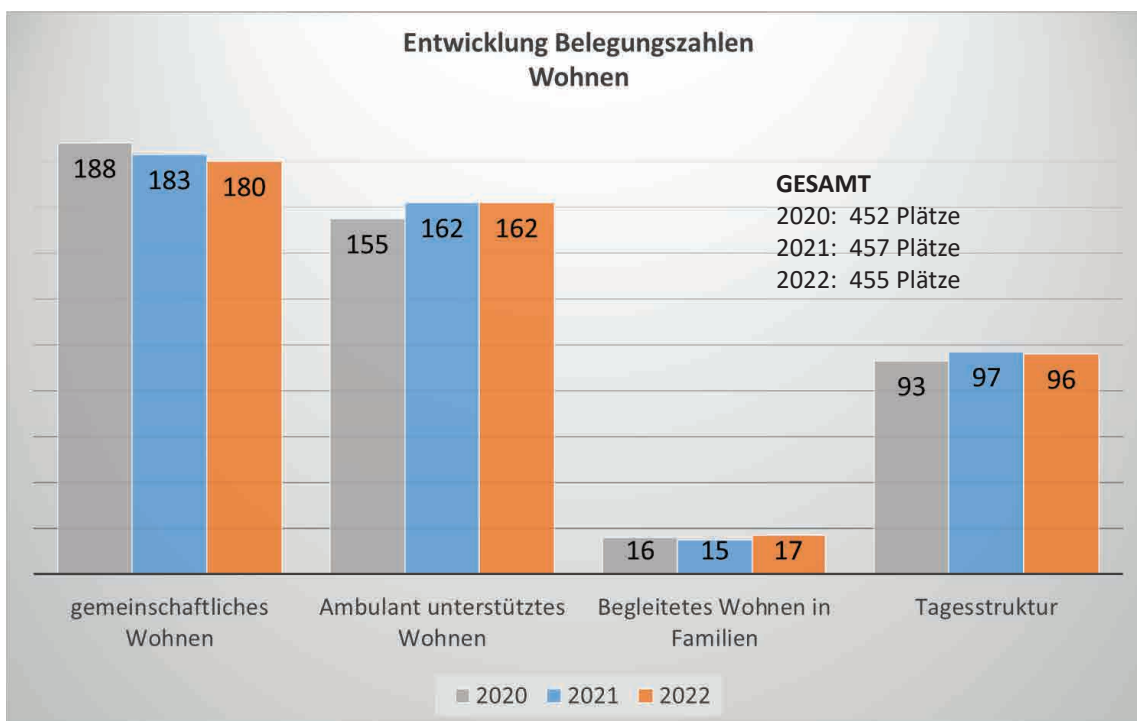


Der Arbeitsbereich hat 2022 einen Anteil von 71% (Vorjahr 73%).

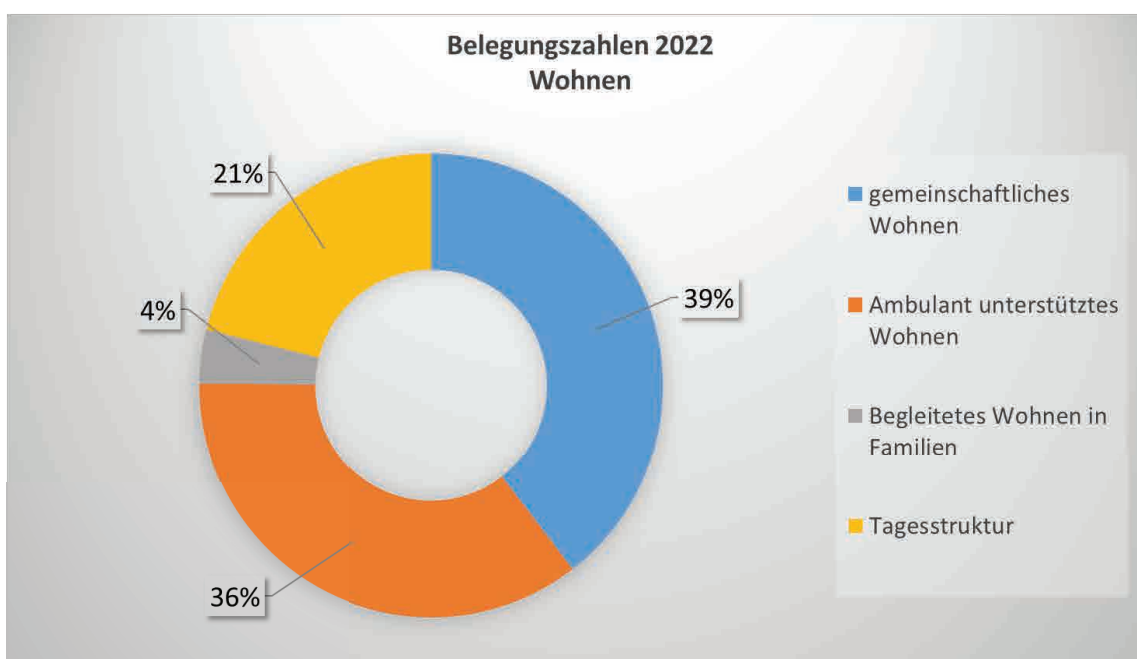


Im Bereich **Wohnen** zeigt das gemeinschaftliches Wohnen einen leichten Rückgang der Platzzahlen. Die Belegungszahlen im Bereich ambulant unterstütztes Wohnen, begleitetes Wohnen in Familien und in der Tagesstruktur waren nahezu unverändert.

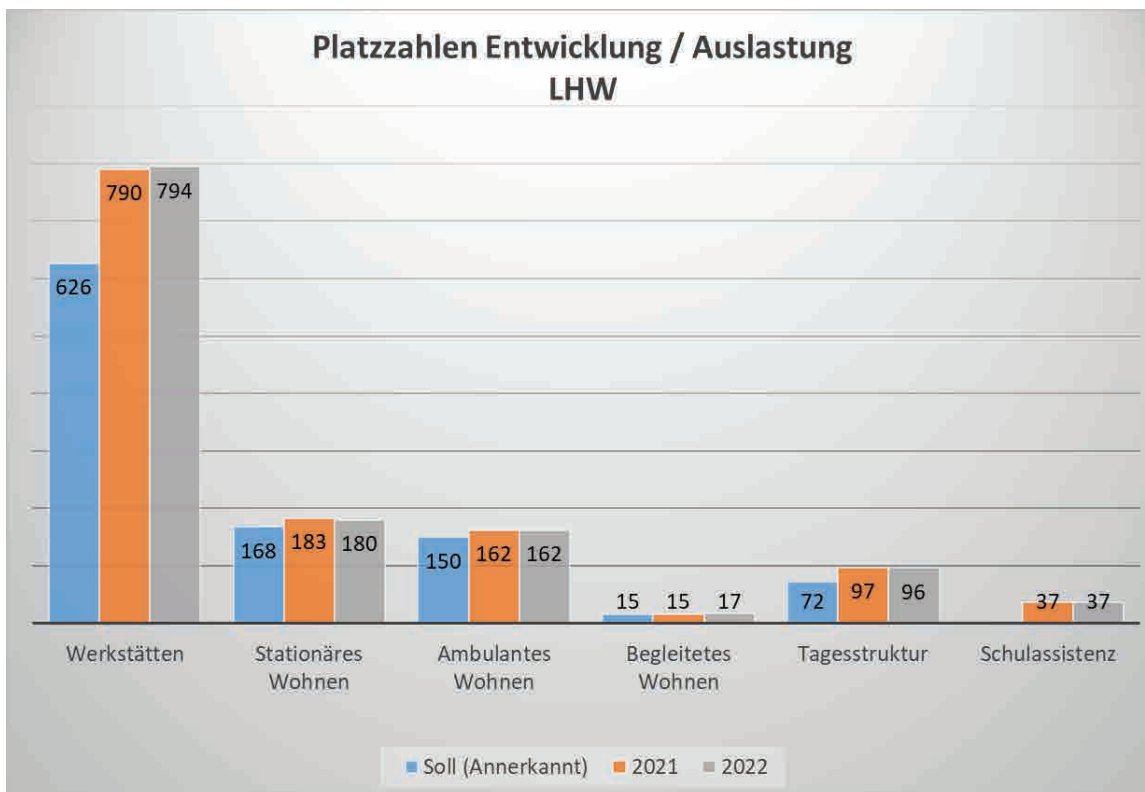
Insgesamt beträgt der Rückgang gegenüber dem Vorjahr -2 Plätze.



Das gemeinschaftliche Wohnen hat 2022 einen Anteil von 39% (VJ 40%).



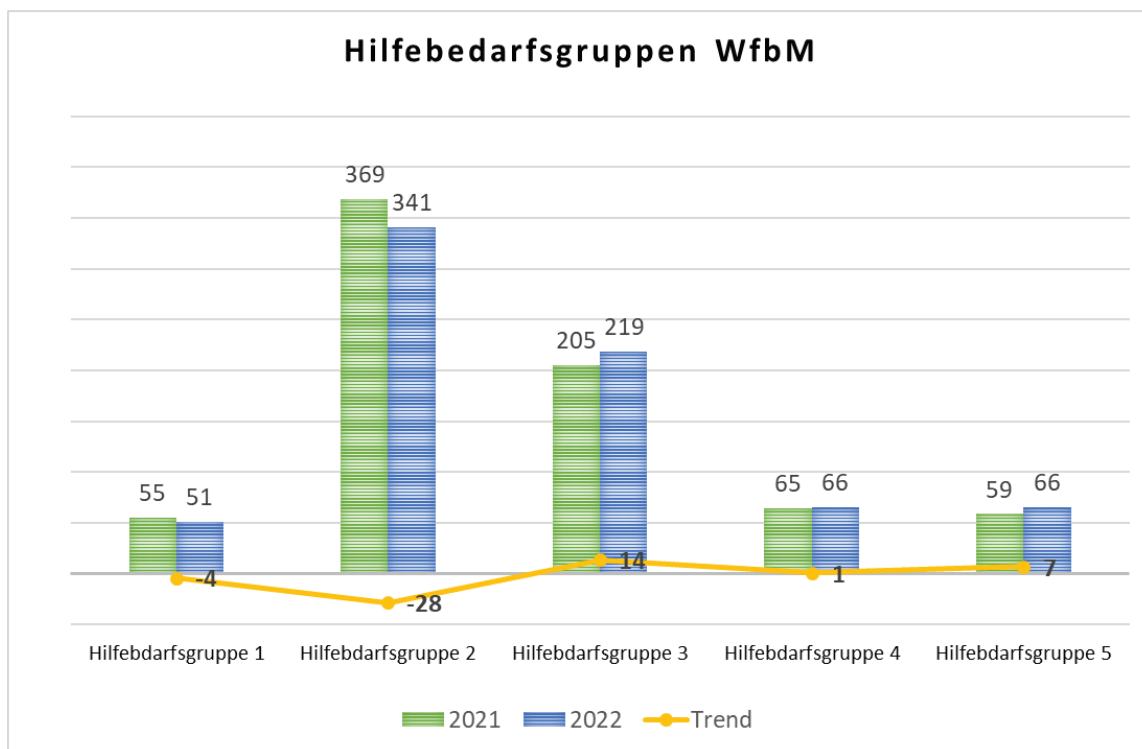
Nachfolgendes Schaubild zeigt die **Platzzahlentwicklung gesamt**. Hier ist auch die Anzahl der Schulassistenten enthalten. Die Begleitungen sind gegenüber dem Vorjahr konstant.



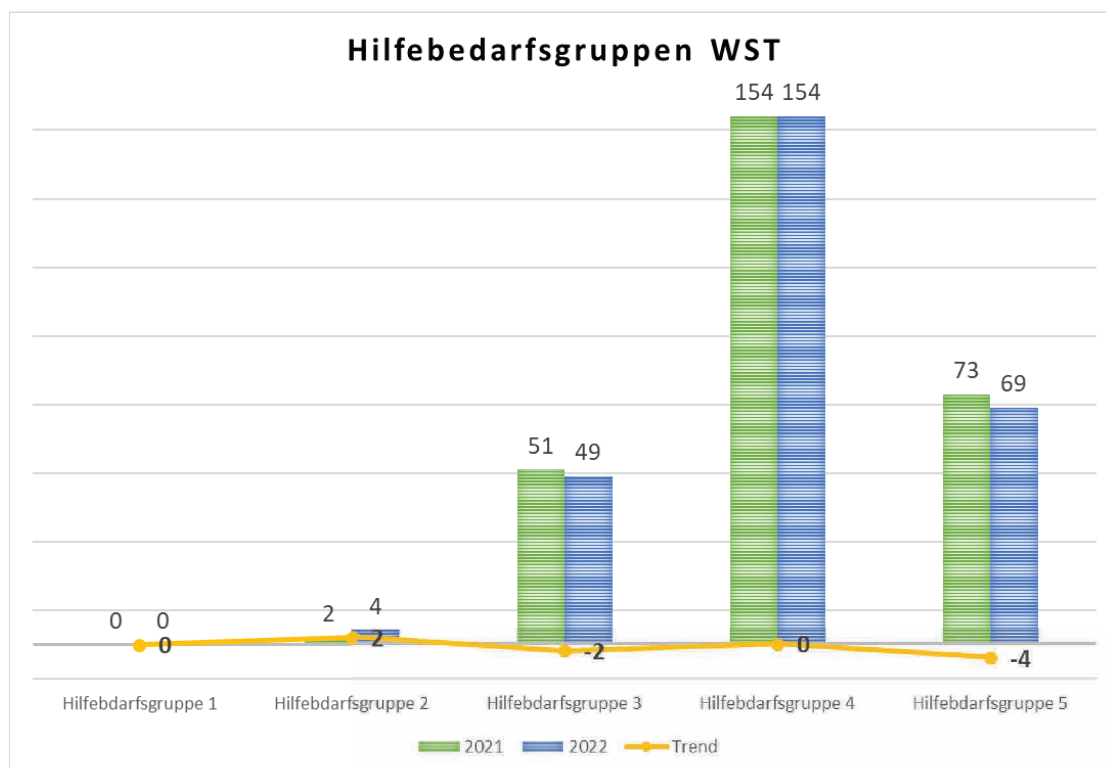
2. Hilfebedarfsgruppen

Nachfolgend die Entwicklung bei den Hilfebedarfsgruppen im **Bereich Werkstätten** (WfbM).

Der größte Anteil befindet sich in der Stufe 2.

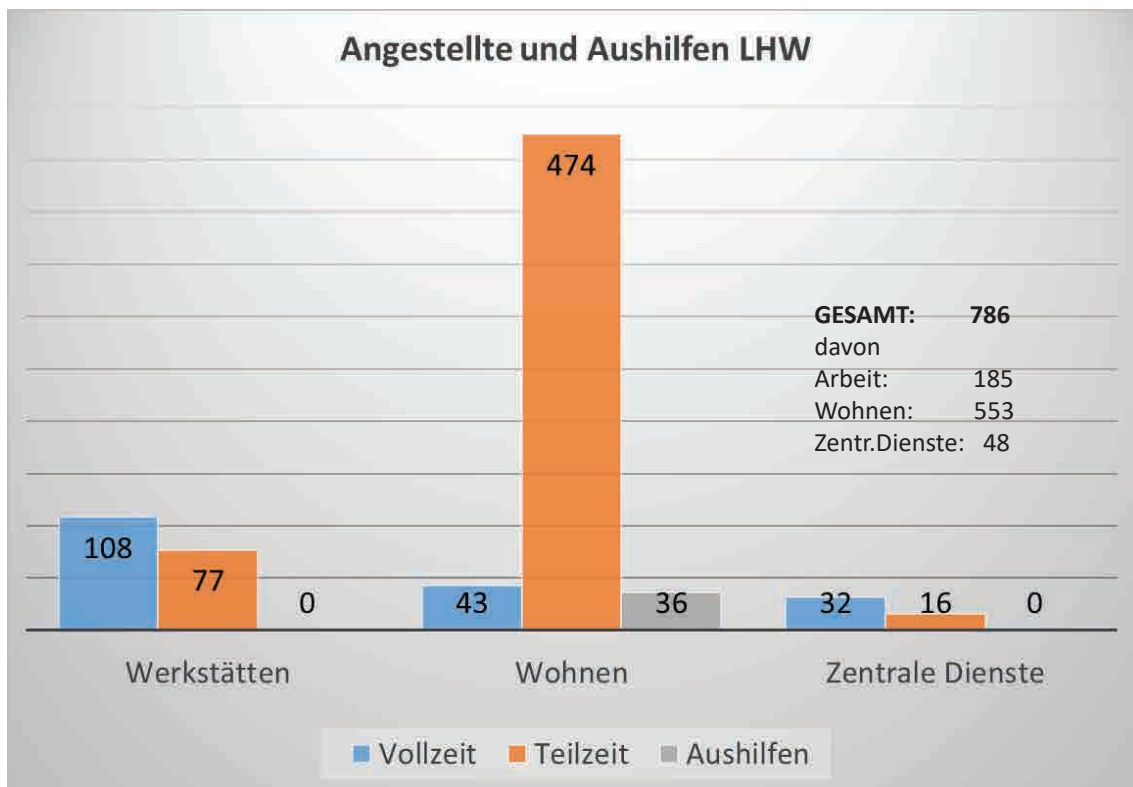


Im **Bereich Wohnen** ist der höchste Anteil in der Stufe 4.



3. Personalstruktur

Zum Dezember 2022 waren 786 Angestellte incl. Aushilfen im LHW beschäftigt. Dies liegt auf dem Niveau des Vorjahres (789 Angestellte).



Im Bereich der Werkstätten ist der überwiegende Teil der Angestellten in einem Vollzeitbeschäftigungsverhältnis.

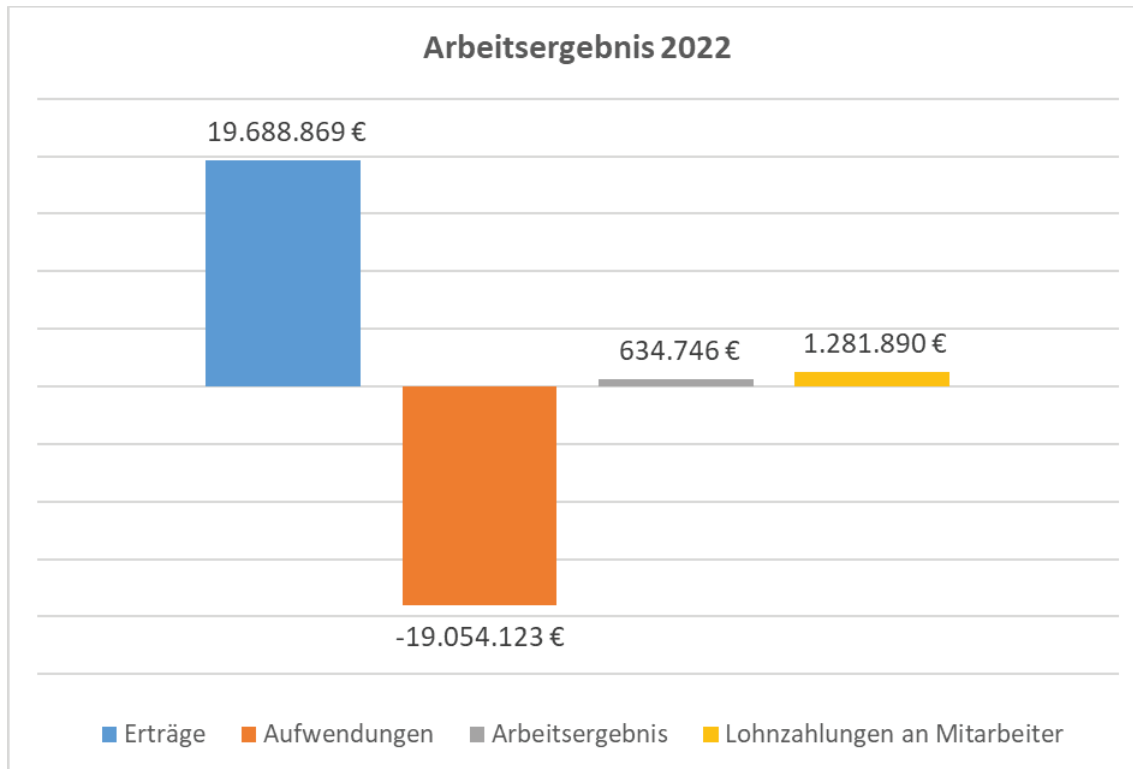
Im Bereich Wohnen liegt der Anteil der Teilzeitbeschäftigung bei ca. 86%.

Die Aushilfen sind überwiegend im Freizeitbereich eingesetzt.

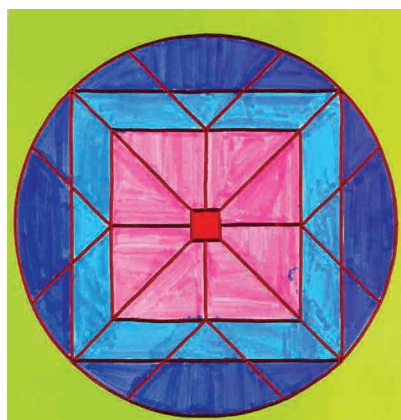


4. Arbeitsergebnis

Das Arbeitsergebnis betrug im Jahr 2022 634.746 €. Die Einrichtung ist gesetzlich verpflichtet 70 % (= 444.322 €) davon an Löhne an die Mitarbeiter/innen auszuzahlen. Insgesamt wurden 1.281.890 € = 201,9 % ausgezahlt.



Michael Kraft/Horst Viehl



INKLUSIONSBETRIEBE: NEUE PERSONELLE ZUSTÄNDIGKEITEN AB 1. JUNI 2023

Durch das Ausscheiden unseres Vorstandes Roland Wagner in den Ruhestand gibt es in unseren Inklusionsbetrieben zwei organisatorische Änderungen:

Lebensmittelpunkt gGmbH

Als Geschäftsführer in der Lebensmittelpunkt gGmbH sind ab sofort Michael Kraft und Roland Wagner berufen. Roland Wagner wird diese Aufgabe in seinem Ruhestand weiterführen. Darüber freuen wir uns sehr. Er hat die „Lädchen“ seit der Gründung geleitet und sich persönlich sehr engagiert, damit diese entwickelt werden und im Bestand gesichert bleiben. Wir sind froh, dass wir seine jahrelange Erfahrung in diesem Bereich weiter nutzen können. Auch die Teams in den Lädchen freuen sich über die weitere Zusammenarbeit mit Roland Wagner.

Grünwerk gGmbH

In der Grünwerk gGmbH ist Roland Wagner zum 31. Mai 2023 aus der Geschäftsführung ausgeschieden. Als Geschäftsführer sind hier weiterhin Michael Kraft und zukünftig noch Peter Liebetrau eingesetzt. Peter Liebetrau war bereits in die Gründung unseres „Grünwerks“ eingebunden und kennt dieses Tochterunternehmen sehr gut. Wir freuen uns über seine Bereitschaft, in Zukunft in der Geschäftsführung mitzuwirken.

Unsere Inklusionsunternehmen sind übrigens Tochterunternehmen des Lebenshilfswerkes (LHW) Marburg-Biedenkopf e.V., in denen das LHW alleiniger Gesellschafter ist.

Sprechen Sie mich bei Fragen zu dieser Bekanntmachung gerne an.

Michael Kraft



Sie kümmern sich zukünftig um die Belange der o. g. LHW-Inklusionsbetriebe (von li.) Peter Liebetrau, Roland Wagner und Michael Kraft.

KLAPPE UND ACTION!

Von März bis Juni 2023 fand das Film Projekt in Wehrda statt.

10 Teilnehmer/innen stellten sich den verschiedenen Aufgaben an einem Film-Set: Kamera, Klappe, Ton und die hohe Kunst der Schauspielerei – alles musste sitzen!

Mit höchster Konzentration, viel Spaß und ein paar Pannen wurde 3 Monate gearbeitet.



Wir freuen uns bereits darauf, Euch das Ergebnis zu zeigen. Unser Regisseur verrät so viel: „Es wird spannend!“

Wir sehen uns wieder wenn es heißt ... der Oscar geht an ...

Marcel Freidel, Willi Schmunck, Isabell Rinke, Lukas Lotz, Timo Ginard, Jaqueline Fischer, Nina Braun, Alex Schug, Eva Nicklas, Shirley Schader und Kristin Dietz

INTERVIEW MIT DEM NEUEN VORSTANDSMITGLIED MICHAEL KRAFT

Hallo Herr Kraft, zum 1. Juni bilden Sie gemeinsam mit Horst Viehl den neuen Vorstand des Lebenshilfewerkes Marburg-Biedenkopf (LHW). Wir möchten Sie unseren Leser/innen mit diesem Interview gerne etwas näherbringen. Wer sind Sie? Ich bin 56 Jahre, gebürtiger Dautphetaler und lebe nun schon seit 25 Jahren in Biedenkopf-Kombach. Mit meiner Ehefrau lebe ich im schönen Marburger Hinterland. Wir haben zwei erwachsene Söhne (18 und 23). Privat bin ich gerne mit dem Zweirad unterwegs. Mal mit dem Fahrrad (E-Bike), mal mit dem Motorrad. Ich mag das Meer und die Berge. Unseren Urlaub verbringen wir meist an der Nordsee oder im Allgäu. Beim Wandern oder auf Skiern.

Das klingt sehr vielseitig. Wie würden Sie Ihre Persönlichkeit beschreiben?

Ich bin ein optimistischer und positiv eingestellter Mensch. Für mich zeichnet sich Lebensqualität auch durch Zufriedenheit aus. In manchen Dingen bin ich sicherlich perfektionistisch, doch ich kann durchaus auch mal Fünfe gerade sein lassen. Ich lache gerne, bin zugänglich, offen und interessiert. Auf mich kann man zugehen, mit mir kann man reden. Eine Eigenschaft, die ich wichtig finde, bei Personen, die eine Führungsrolle innehaben. Und ich wünsche mir für meine neue Rolle, dass die Menschen, die mir begegnen, davon rege Gebrauch machen.

Gerne würden wir auch etwas zu Ihrem bisherigen beruflichen Werdegang erfahren.

Nach dem Abitur an der Lahntalschule in Biedenkopf habe ich an der Universität in Gießen Betriebswirtschaft studiert. Vor meinem Wechsel zum LHW war ich viele Jahre als Bereichsleiter Controlling in einem mittelständischen Unternehmen tätig, welches Teil eines Konzerns ist. Seit 2019 war ich der Controller des LHW; habe in 2020 dort auch die Leitung des Finanzwesens übernommen. Und nun darf ich zusammen mit Horst Viehl die Interessen des LHW auf oberster Ebene vertreten. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich an dieser Stelle für das in mich gesetzte Vertrauen zu bedanken.

Dann sind Sie also aus der Industrie zu einer nicht gewinnorientierten Organisation gewechselt. Wieso?

Schon während meines Studiums habe ich für die Lebenshilfe gearbeitet, damals in der Finanzbuchhaltung der Hinterländer Werkstätten. Nach meinem Studium auch in der Verwaltung der Lahnwerkstätten in Marburg. Mit dieser Zeit verbinde ich sehr positive Erinnerungen. Das was wir beim LHW tagesin tagaus tun, macht viel Sinn. Ich sehe es als eine ehrenwerte Aufgabe. Als 2019 die Stelle im Controlling ausgeschrieben wurde, habe ich mich beworben und wurde wiederingestellt.

Welche Aufgaben hat der LHW Vorstand?

Unsere Aufgaben sind nach innen und nach außen gerichtet. Nach außen vertreten wir als Organisation die Interessen von Menschen mit Behinderung. Wir leben quasi Inklusion! Das bedeutet konkret, dass wir Menschen mit besonderem Bedarf an Unterstützung und ihren Angehörigen oder gesetzlichen Betreuern zur Seite stehen. Wir helfen dabei gemäß der individuellen Situation in Arbeit zu kommen, sich immer weiter zu bilden. Bei Bedarf bieten wir unserer Zielgruppe ein bedarfsgerechtes Zuhause in unseren diversen Wohnstätten. Auch bei der Gestaltung der Freizeit nach den eigenen Interessen und Möglichkeiten packt das Team des LHW mit an. Die Netzwerkarbeit mit den Organen der Wohlfahrtspflege und anderen Anbietern im sozialen Bereich betrachten wir als Bereicherung und kümmern uns entsprechend auch um diesen Bereich.

Nach innen sind wir das oberste Führungsorgan des LHW. Gemeinsam mit der zweiten Führungsebene – unseren Bereichsleiter/innen – diskutieren und entscheiden wir die aktuellen Themen, Projekte und Zielsetzungen. Wir beobachten, entwickeln Ideen, leiten Zielsetzungen daraus ab. Diese bringen wir in Form von Projekten und Aufgaben auf den Weg und überwachen deren Umsetzung und Erfolg. Auch die Offenheit für Anregungen aus der gesamten Belegschaft möchte ich hier unbedingt nennen. Aus diesem Bereich kommen die besten Ideen.

Bei uns liegt es natürlich auch, dafür zu sorgen, dass das sehr komplexe Unternehmen LHW auch in Zukunft wirtschaftlich gut dasteht.

All dies am Laufen zu halten und immer weiter voranzubringen, so begreife ich die Rolle des LHW Vorstandes.

Wo sehen Sie das LHW in der Zukunft?

Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, dass das LHW sich weiter so positiv entwickelt wie in den vergangenen Jahrzehnten. Bisher wurde vorbildliche Arbeit geleistet. Im Bereich der Teilhabe von Menschen mit Behinderung ist viel passiert. Dennoch gibt es auch weiterhin viel zu tun. Die Arbeitswelt verändert sich kontinuierlich. Das müssen wir im Blick haben, immer wieder hinterfragen: Sind wir hier noch auf dem richtigen Weg? Wo gibt es weitere Chancen, um Menschen mit Behinderung noch stärker in den ersten Arbeitsmarkt zu bringen? Sicherlich bietet der Arbeitskräftemangel hier Möglichkeiten, die wir nutzen werden.

Im Bereich des Wohnens möchten wir unser Angebot verbessern und noch weiter ausbauen. Den Wünschen und Anforderungen der Bewohner/innen und ihrer Angehörigen oder gesetzlichen Betreuer/innen noch gerechter werden.

Auch von gesetzlicher Seite sind Veränderungen nötig. Beispielsweise basierend auf dem Bundesteilhabegesetz (BTHG). Im Vordergrund steht für uns hier jedoch immer unser eigener Anspruch – wie ich oben schon dargestellt habe.

Haben Sie auch Erfahrungen in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung?

Ja, aus meinen oben beschriebenen Tätigkeiten in den Werkstätten in Dautphe und in Marburg. Wir haben zwar nicht direkt zusammengearbeitet, doch wir sind uns täglich begegnet. Haben uns unterhalten, uns gegenseitig geholfen. Als Geschäftsführer der Grünwerk gGmbH stehe ich öfters im Austausch mit den Mitarbeitenden. Das ist gelebte Inklusion. Für mich sind alle Menschen gleich. Und mir ist der Kontakt zu allen Menschen beim LHW wichtig. Deshalb auch die regelmäßigen Besuche vor Ort. Ich verbringe gerne Zeit in unseren Werkstätten und Wohnhäusern. Es macht mich zufrieden und gibt mir wichtige Impulse für meine Arbeit.

Was wünschen Sie sich in der Zusammenarbeit mit den Kolleg/innen?

An erster Stelle steht hier für mich ein kollegiales und gutes Miteinander. Nur durch eine gute Teamarbeit können wir die Aufgaben bewältigen. Dazu gehört es auch Kompromisse zu finden, tolerant zu sein und Wege gemeinsam zu gehen, die man sich vielleicht auf den ersten Blick nicht hat vorstellen können. Die letzten Jahre waren sehr fordernd. Die kommende Zeit wird uns sicher weitere Hürden bescheren, die wir nehmen müssen. Packen wir es an!

Was möchten Sie den Menschen innerhalb des LHW mit auf den gemeinsamen Weg geben?

Alle sollen bitte weiterhin ihre Stimme erheben, wo es nötig ist und ihre Ideen, Bedarfe und Wünsche äußern. Gerne direkt bei uns vom Vorstand. Oder bei der persönlichen Führungskraft, in Teambesprechungen oder bei den Mitarbeitervertretungen. Dieses Input ist wichtig für unsere Arbeit als Vorstand und dafür, dass wir auch in Zukunft erfolgreich sind!

Wir bedanken uns für Ihre Offenheit und das sehr interessante Interview und wünschen alles Gute in ihrer neuen Rolle, lieber Herr Kraft. Möge die Zusammenarbeit hervorragend sein und die Ideen nur so sprudeln!

Ihr Redaktionsteam



BEGEGNUNGEN INKLUSIVE MIT INKLUSIONSAGENTUR

Heute stellen wir ein tolles Projekt in Zusammenarbeit mit der Aktion Mensch vor. 😊
Es ist die InklusionsAgentur mit Gertrud Nagel.

Gertrud Nagel ist vielen noch als Projektleiterin von [Wir.Sprechen.Mit.](#) bekannt, dass Politik für alle verständlich machte und Menschen mit und ohne Einschränkungen in der Politik mitsprechen ließ.



Bei der InklusionsAgentur geht es um die Zukunft, und was die Teilnehmer/innen in ihrem Leben verbessern möchten. Immer wenn man Entscheidungen treffen muss, verändert man sein Leben. Deshalb sollen Ideen gesammelt werden, wie das am besten gelingt.

Wir stellen uns Fragen, wie zum Beispiel:

- Wie möchte ich leben?
- Was ist mir wichtig?
- Was möchte ich ändern?



Gemeinsam wird über persönliche Lebensfragen gesprochen, unterstützt und die eigene Zukunft besser gestaltet.

Es kann jedes Thema behandelt werden, das gewünscht wird.

Zum Beispiel: Beruf, Freizeit, Wohnen ...

Die InklusionsAgentur gibt es in Marburg und im Hinterland. 😊

Kristin Dietz

BEWOHNERRAT DES AUW MARBURG SUCHT EINE NEUE VERTRAUENSPERSON

Liebe Kolleg/innen im LHW,

wir vom Bewohnerrat vertreten die Interessen, Wünsche und Anliegen von allen Menschen, die im Ambulant unterstützten Wohnen des LHW betreut werden. Bei unserer Arbeit werden wir begleitet von zwei Vertrauenspersonen, die im LHW beschäftigt sind.

Da unsere langjährige Vertrauensperson Wolfgang Reinsch bald in Rente geht, suchen wir zum 01.10.23 eine neue Vertrauensperson für den Bereich Marburg, die uns weiter unterstützen kann.

Was machen wir?

Wir treffen uns regelmäßig zu gemeinsamen Sitzungen und besprechen dort unsere Vorhaben. Dabei brauchen wir Unterstützung bei der Moderation und beim Erstellen der Sitzungsprotokolle.

Für unsere zahlreichen Aktionen benötigen wir ebenfalls die Unterstützung einer Vertrauensperson.

Unsere Aufgabenschwerpunkte sind:

- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen für Bewohner/innen des AUW
- Förderung der Gemeinschaft im AUW
- Beratungsangebote für Bewohner/innen des AUW
- Stärkung von Selbstvertretung Selbstbestimmung und Inklusion
- Gespräche mit Politiker/innen
- Austausch mit Selbstvertretungsgruppen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen
- Teilnahme an Veranstaltungen von Selbstvertretungsgruppen
- Zusammenarbeit mit Entscheidungsträgern im Lebenshilfewerk
- Zusammenarbeit mit Werkstatträtern und Einrichtungsbeiräten im LHW
- Organisation von Vollversammlungen für Bewohner/innen des AUW
- Beratungsangebote für Bewohner/innen des AUW bei Fragen und Anliegen
- Formulierung von gesellschaftlichen Anliegen und Themen
- Öffentlichkeitsarbeit

Die Vertrauensperson sollte sich für die Wünsche und Selbstbestimmungsrechte der AUW- Bewohner/innen einsetzen und auf die Interessen der Bewohnerräte eingehen können. Sie sollte die Gruppe zusammenhalten und auch weiter entwickeln können. Auch neue Ideen sind willkommen.

Sie sollte zuverlässig, kritikfähig und zeitlich flexibel sein.

Beschäftigte aus dem LHW, die Interesse an der Tätigkeit als Vertrauensperson haben, können sich gerne mit dem Bewohnerrat des AUW in Verbindung setzen und ggfs. im Vorfeld auch an einer Sitzung des Bewohnerrats teilnehmen.

Wir freuen uns auf Eure Rückmeldung!

Kontakt über:

Manuel Fichtner, Tel.: 0177- 169 7330 m.fichtner@lebenshilfewerk.net

oder:

Wolfgang Reinsch, Tel. : 0151- 7450 4279 w.reinsch@lebenshilfewerk.net

Bewohner-Rat AUW



DER BERUFSBILDUNGSBEREICH DES LEBENSILFEWERKS MARBURG-BIEDENKOPF RICHTET SICH KONZEPTIONELL NEU AUS

Bereits vor einiger Zeit fanden Überlegungen statt, die Berufsbildungsbereiche des LHW zu zentralisieren. Eine Projektgruppe befasste sich intensiv mit der Thematik. Grundsätzliche Ziele des Projektes sind die Personenzentrierung, die Orientierung des Menschen am eigenen Willen, die Persönlichkeit und Interessen des Einzelnen. Ressourcenorientierung und Ressourcenaktivierung, sowie eine wertschätzende und qualifizierte berufliche Begleitung jeder Teilnehmerin und Teilnehmer. Weitere Aspekte, wie die fachliche Qualifizierung in Theorie und Praxis, übergreifende Kompetenzbildung und im Besonderen die Orientierung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt sind die Kernpunkte, die in der Projektgruppe erarbeitet wurden.

Aufgrund großer Schwierigkeiten bei der Objektsuche, konnte die Zusammenführung der Bereiche bis heute noch nicht realisiert werden.

In den Hinterländer Werkstätten wurde das Konzept seit letztem August jedoch schon als Pilotprojekt umgesetzt. Die Erfahrungen zeigen, dass sich die Neuausrichtung gut bewährt.

Deshalb werden auch die anderen Berufsbildungsbereiche die konzeptionellen Überlegungen nach und nach in ihren Einrichtungen umsetzen.

„Lustig, witzig, gute Stimmung, schöne Zeit, gute Laune, viel gelernt, sich unterstützen, Hilfe annehmen, miteinander reden, Stärken fördern, voneinander lernen, verstehen, einander zuhören, ernst genommen werden, Neues erleben, getröstet werden, Freunde gefunden.“

All dies und vieles andere mehr äußerten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Berufsbildungsbereiches der Hinterländer Werkstätten auf die Frage, wie sie das letzte halbe Jahr denn verbracht haben.



Mehr Praxis, kleinere Lerngruppen, Personenzentrierung. Das sind die Kernziele der neuen Konzeption. In dem Eingangsverfahren legen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam mit der Bildungsbegleitung fest, welche Praxisstelle gewünscht und umgesetzt werden kann. An drei Tagen/Woche findet berufliche Bildung in der Praxis statt.

Ein Berufsschultag für alle umfasst die Bildung in kulturtechnischen Fähigkeiten, Hauswirtschaft und Handwerk. Abgerundet wird die Woche mit einem Bildungstag im Berufsbildungsbereich in kleinen, homogenen Lerngruppen. Die Themen sind hier äußerst vielfältig z.B. der Umgang mit Transportmitteln, das Erkennen von Sicherheitskennzeichen, das Verhalten bei Feuer, das Arbeitnehmerverhalten in der Praxis oder die Gefahren im Umgang mit Internet.

Diesen und vielen andere Themen widmen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Maßnahme berufliche Bildung.



Nach Beendigung der Maßnahme sollen und können die Wunscharbeitsplätze aller eingenommen werden.

Gerold Rühl



TREFFEN DER NORD-HESSISCHEN WERKSTATT-RÄTE

Regionale Arbeitskreise der nord-hessischen Werkstatt-räte:

Die Landes-Arbeits-Gemeinschaft der Werkstatt-räte Hessen (LAG WR Hessen) hat im Jahr 2022 die regionalen Arbeitskreise organisiert.

Damit die Werkstatt-räte in Hessen besser zusammen arbeiten können.

Dafür wurden die hessischen Werkstätten in 5 Regionen aufgeteilt.

Wir, die Werkstatt-räte des Lebenshilfe-werkes gehören zu der Region Nord-hessen.

Zusammen mit den Werkstatt-räten aus 10 weiteren Werkstatt-Trägern.

Dabei sind die Werkstatt-räte aus den Orten:

Bathildisheim, Baunatal, Hofgeismar, Fuldabrück, Wabern, Eschwege, Schwalmstadt, Bebra, Kassel, Werraland und Waldeck-Frankenberg.

Die Regional-Treffen finden alle 2 Monate statt.

Bei diesen Treffen tauschen wir uns aus.

Wir erfahren:

Wie läuft es in anderen Werkstätten?

Was finden wir gut oder schlecht?

Was kann in der eigenen Werkstatt besser gemacht werden?

Wie können die Interessen der Beschäftigten in der Werkstatt besser vertreten werden?

Wichtige Informationen oder Fragen werden an die LAG WR Hessen weitergegeben.

Die LAG WR Hessen ist ein wichtiger Ansprechpartner für alle regionalen Arbeitskreise in Hessen.

Am 14.3.2023 war das Regional-Treffen bei uns im Lebenshilfe-Werk.

Das nächste Treffen ist am 16.5.2023.

Und wird wieder bei uns stattfinden.

Diese Treffen sind für uns wichtig!

Sie helfen uns Selbstvertretern bei unserer Arbeit.

So können wir Mitwirkung und Mitbestimmung in unseren Werkstätten noch besser leben.

i.A.

Angelika Hussein



LEBENSILFHE ORTSVEREIN MARBURG STELLT SICH NEU AUF

Vor einer recht überschaubaren Teilnehmerzahl fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Ortsvereines der Lebenshilfe Marburg statt.

Der 2. Vorsitzende Julius Klausmann begrüßte in Abwesenheit der Vorsitzenden Ursula Köpf-Veldkamp die Mitglieder und bedankte sich für das Kommen. Er berichtete über regelmäßig stattgefundenen Vorstandssitzungen und einem regelhaften Austausch mit dem Vorstand des Lebenshilfewerkes zu den laufenden Projekten.

Ria Matwich und Friedhelm Klös informierten über den Sachstand **Zukunftsworkshop.**

Ein erstes Treffen hat mit Vertretern des Landesverbandes sowie OV und LHW Vorstand bereits stattgefunden. Für den 18. Juli ist das zweite Treffen geplant. [Hierzu sind alle interessierte Mitglieder und Nichtmitglieder herzlich eingeladen!](#)

Dieser Workshop soll dazu dienen, sich über die Aufgaben des Ortsvereines zu verständigen und dem Verein ein neues Profil zu geben. Um besser in Kontakt mit Eltern treten zu können, wird der Ortsverein einen Aktion Mensch Antrag für das Projekt - Bindeglied für neue Eltern, finanziell unterstützen im Rahmen der notwendigen Eigenmittel. Seit Januar gab es monatliche Treffen des Vorstandes mit dem Schwerpunkt der Einleitung eines Generationswechsels im Vorstand.

Um mehr Interessierte in die Vorstandarbeit mit einzubinden, wurde die Möglichkeit geschaffen neben dem Vorstand noch 3 Beisitzer zu wählen, die in gleichem Maße stimmberechtigt wie die anderen Vorstandsmitglieder sind. Hierzu musste die Satzung entsprechend geändert werden. Bei dieser Gelegenheit wurden neben redaktionellen Anpassungen auch der Name in Lebenshilfe Ortsverein Marburg geändert. Der Satzungsneufassung wurde einstimmig zugestimmt.

Der neue LHW Vorstand Michael Kraft informierte die Versammlung über ein positives Jahresergebnis 2022. Anschließend übernahm er auch die Wahl des neuen Vereinsvorstandes. Nicht mehr zur Wahl standen Ursula Köpf-Veldkamp und Julius Klausmann. Ursula Köpf-Veldkamp wurde 1993 in den OV Vorstand gewählt und hat das Amt der 1. Vorsitzenden seit 1998 inne. Julius Klausmann ist seit 2014 im Vorstand und seit 2018 als 1. Stellvertreter von Ursula Köpf-Veldkamp tätig. In einer gesonderten Feier sollen die Verdienste der Beiden gewürdigt werden.

Für die Vorstandswahlen standen die bisherigen Vorstandsmitglieder Ria Matwich, Friedhelm Klös und Armin Herzberger zur Verfügung. Neu kandidierten Harald Fischer und Roland Wagner.

Roland Wagner war erst Ende Mai als Vorstand im LHW verabschiedet worden. Die Lebenshilfe ist für ihn eine Herzensangelegenheit und daher war es für ihn auch selbstverständlich, den Vorstand bei der Neuausrichtung mit zu begleiten.

Neu ist die Funktion der Beisitzer, hierdurch sollen interessierte an die Vorstandsarbeit mit herangeführt werden. Mit Eva Nicklas und Michael Brühl hat der Vorstand zwei Selbstvertreter/innen vorgeschlagen, die Mitarbeiter in den Lahnwerkstätten sind.

Der Vorstand ist sich einig „Wir müssen hier mit der Zeit gehen und nicht über die Rechte der Betroffenen reden, sondern mit ihnen reden.“ Diana Reincke wurde ebenfalls als Beisitzerin gewählt. In der konstituierenden Vorstandssitzung wurde Roland Wagner als Vorsitzender, Ria Matwich als Stellvertreterin und Friedhelm Klös als 2. Stellvertreter gewählt.

LHW Vorstand Horst Viehl erteilte der Versammlung noch einen Situationsbericht seit der letzten Mitgliederversammlung.

Voller Tatendrang und Optimismus blickt der neu gewählte Vorstand auf die nächsten drei Jahre.

Roland Wagner



Foto (von links): Eva Nicklas (vorne), Diana Reincke, Friedhelm Klös, Roland Wagner, Michael Brühl, Harald Fischer, Ria Matwich, Armin Herzberger

ÖFFENTLICHER BERICHT DER WERKSTATTVERSAMLUNG

Am 27.04.2023 fand nach langer Pause in den Hinterländer Werkstätten eine Werkstattversammlung statt. Der Werkstattrat und die Einrichtungsleitung konnten viel Neues berichten.



Die Besucherzahl der Teilnehmer war überraschend hoch, da sehr viele anwesend waren und auch sehr aufmerksam zugehört haben wie die Veranstalter ihre Berichte vorgetragen haben.

Es wurde vorgetragen, daß es eine Zusammenlegung des Werkstatrates geben wird zwischen den Werkstätten von Reha-Werkstatt, Lahnwerkstatt und den Hinterländer Werkstätten.

Unter anderem wurde gesagt, daß es Neuigkeiten in Bezug auf die Löhne gibt, da sich auch etwas verändern wird.

Zusätzlich haben sich die Streitschlichter der Hinterländer Werkstätten vorgestellt.

Da sich der Werkstattrat einen Sorgen- und Ideenkasten angeschafft hat, ist dieser auch noch bekannt gegeben worden.



Für Fragen und Ideen hatten die Veranstalter natürlich auch ein offenes Ohr und sind keine Antwort schuldig geblieben.

Die Freude war sehr groß, da die Versammlung sehr schön war. Die Veranstalter freuen sich schon auf die nächste Werkstattversammlung.

Jürgen Schöer, Kevin Vierschilling und Peter Heck



AG UMWELT IN DEN HINTERLÄNDER WERKSTÄTTEN

In Daupthe hat sich eine Arbeits-Gruppe mit dem Klimawandel und Umweltschutz beschäftigt.

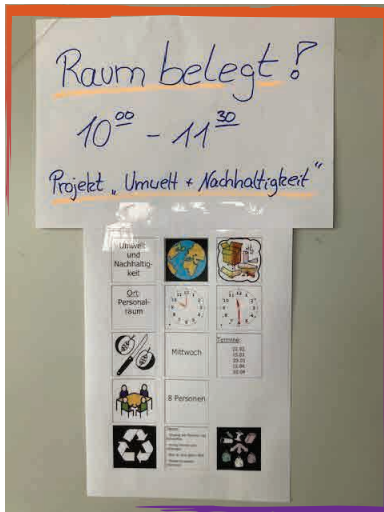
Dabei waren Gabi Pankow, Nico Schäfer, Kevin Vierschilling, Uwe Mayer, Christian Horn, Gökhan Karabolut und Kevin Jäger.



Auf unserer Erde wird es immer wärmer. Das ist gefährlich für Menschen, Tiere und Pflanzen, denn es wird immer heißer und trockener und gleichzeitig gibt es immer mehr Überflutungen.

Es gibt mehrere Gründe warum das passiert. Besonders die reichen und großen Länder auf der Erde brauchen viel Energie für Strom, Heizung, Verkehr und die Industrie. Es werden viele Wälder abgeholzt und viel Natur von Menschen zerstört. Am meisten Schuld an der Erwärmung haben zu viele Gase, die die Erde warm halten. Sie speichern sich in der Luft-Hülle der Erde. Man nennt sie Treibhaus-Gase. Am meisten kommt das Gas CO₂ in unserer Luft vor. Man spricht das Ze-o-zwei aus. Das geschieht, wenn wir Kohle, Öl und Erd-Gas verbrennen.

Unsere Welt hat sich durch den Klima-Wandel bereits sehr verändert. Er ist eine Gefahr für die ganze Welt. Wir müssen in Zukunft vieles ändern. Die meisten Staaten auf der Erde haben das erkannt. 197 Staaten haben sich geeinigt, dass sich die Erde nur noch um 1,5 bis 2 Grad weiter erwärmen darf. Das war 2015 in Paris. Leider ist seit dem sogar noch mehr CO₂ in die Luft hinein gekommen. Deshalb setzen sich viele Menschen für das Klima ein und wollen, dass die Erwärmung der Erde endlich gestoppt wird.



In Dautphe haben wir uns besonders mit den Themen Verkehr, Tiere und Wasser beschäftigt.

Kevin möchte mehr Rettung für Tiere und weniger Müll.

Gabi möchte, dass mehr auf die Meere geachtet wird.

Sie findet, der Golfstrom ist ein wichtiger Teil für warmes und kaltes Meerwasser. Auch das Trinkwasser soll weniger verschmutzt werden. Der Breidesteiner See ist auch schon verschmutzt und die anderen Seen sollen nicht auch so verschmutzt werden. Seen und Flüsse sollen nicht noch mehr beschädigt werden. Das ist auch für viele Tiere wichtig.

Gökhan ist für mehr Dosen-Recycling, damit die Dosen nicht in der Natur herum fliegen. Er sammelt Dosen und Flaschen ein, er nennt das Karabolut-Recycling. Man soll auch keine Glasflaschen überall hinschmeißen.

Kevin meint dazu, das kann nämlich auch zu Feuer im Wald führen.

Christian sorgt sich, dann gibt es bald keinen Wald mehr.

Gökhan ist auch dafür, dass mehr Batterien ordentlich recycelt werden ebenso auch Elektro-Geräte. Man soll die alten Geräte bei Integral abgeben.

Nico möchte, dass die Wilderei von Tieren beendet wird. Zum Beispiel für Haie, Delfine, Nashörner, Elefanten, Tiger, Löwen und alle anderen bedrohten Arten.

Es sollen auch keine wilden Fische mehr für Aquarien gefangen werden. Zum Beispiel Clown-Fische. Es soll mehr Artenschutz geben, wie zum Beispiel für den Quastenflosser, einen Fisch, der gerettet werden konnte.

Es soll weniger Gift-Stoffe geben. Wie in Spülmitteln und Waschmitteln. Das ist wichtig für Kinder und Tiere.

Gabi schlägt vor, öfter in Unverpackt-Läden einzukaufen und die Verpackungen ein zu sparen.

Nico meint, man soll besser nicht rauchen.

Alle finden den ganzen Müll am Straßenrand schlimm. Besonders an Raststätten und bei McDonalds. Das muss nicht sein!

Hier sind unsere Tipps, wie wir alle etwas zum Umwelt-Schutz beitragen können:

- Möglichst wenig Strom verbrauchen – Energie sparen.
- Allen Müll ordentlich entsorgen.
- Weniger Müll machen und weniger Plastik wegwerfen.
- Möglichst mit dem öffentlichen Verkehr fahren, weniger mit dem Auto.
- Weniger Flugreisen und weniger Kreuzfahrten.
- Kein Wasser verschwenden.
- Nicht zu viel heizen und vernünftig lüften.
- Klima-freundliche Lebensmittel aus der Nähe kaufen.
- Weniger Fleisch essen.
- Nur das einkaufen, was man braucht. Zum Beispiel bei Kleidung.

Außerdem muss sich auch in der Politik sehr viel verändern, damit wir ab jetzt endlich unsere Erde besser schützen und das Leben dort bewahren. Jeder Mensch kann ein bisschen was tun. Alle meinen: Wenn viele Menschen wenigstens das ändern, was für sie einfach zu machen ist, wird alles zusammen für unsere Umwelt ein ganzes Stück besser werden.



Das war eine Arbeit-Gruppe mit Gertrud Nagel von der InklusionsAgentur. In Marburg soll es auch bald eine Arbeits-Gruppe zum Umwelt-Schutz geben. Wer mitmachen möchte, kann sich gerne bei Hannah Spak melden.

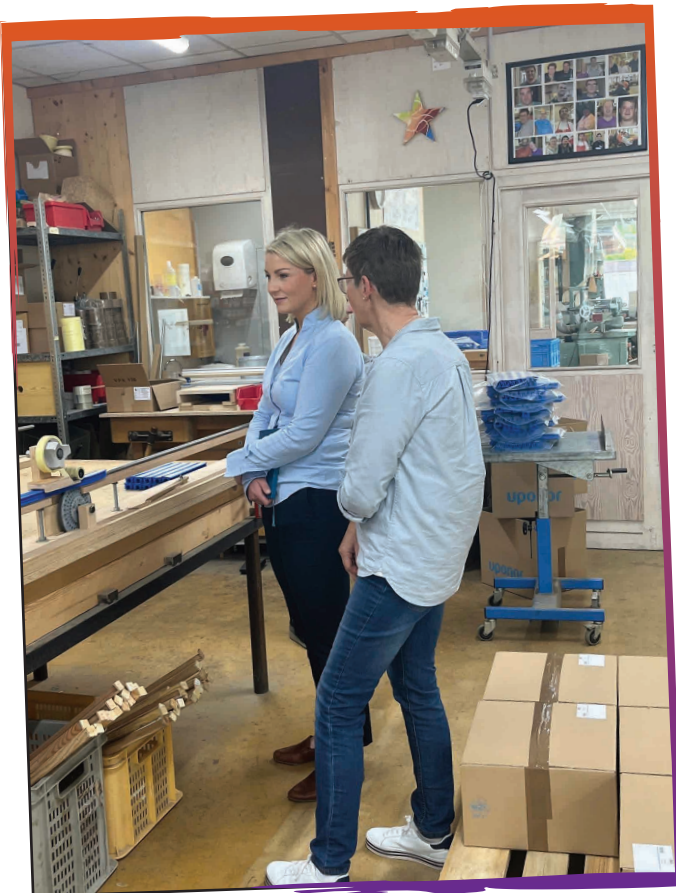
Gertrud Nagel

Gefördert durch die
**Aktion
MENSCH**

POLITISCHER BESUCH IN DEN HINTERLÄNDER WERKSTÄTTEN

Sehr interessiert an der Arbeit des Lebenshilfwerkes zeigt sich die Kreistagsabgeordnete Marie-Sophie Künkel. War sie doch bereits in 2021 mit dem Arbeitskreis Soziales der CDU Kreistagsfraktion zu Besuch bei uns im Lebenshilfwerk. Dem intensiven Austausch zu sozialpolitischen Fragen folgte damals ein Rundgang durch unsere Lahnwerkstätten in Marburg. Schon damals äußerte sie den Wunsch nach einem erneuten Besuch, doch dann in den Hinterländer Werkstätten in Dautphe. Am 22. Mai 2023 war es soweit: Gemeinsam mit meinem Vorstandskollegen Horst Viehl konnte ich sie in unseren Werkstätten im Hinterland begrüßen. Die Aufgaben der Werkstätten, die Entlohnung der Mitarbeiter/innen und das Bundesteilhabegesetz bildeten den thematischen Schwerpunkt des Tages. Werkstätten für Menschen mit Behinderung sind für Frau Künkel kein Neuland. Auch an ihren Fragen wurde deutlich, dass sie sich im Thema auskennt.

Nach dem Austausch gab es natürlich wieder einen Rundgang durch die Einrichtung. Unsere Kolleg/innen Martina Ramerth und Björn Blöcher stellten sich den zahlreichen Fragen unseres Gastes. Alles in allem ein für uns sehr interessanter Termin.



Rundgang in den Hinterländer Werkstätten, Bereich Schreinerei (v.l. Marie-Sophie Künkel, Martina Ramerth)

In den Sozialen Medien von Marie-Sophie Künkel war im Anschluss folgendes zu lesen:

„Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei Roland Wagner, Horst Viehl und dem gesamten Team der Hinterländer Werkstätten. Die Werkstätten sind eine wunderbare Einrichtung des Lebenshilfswerk Marburg-Biedenkopf e.V. Menschen mit Behinderungen erhalten hier die Möglichkeit, individuell nach ihren Bedürfnissen, am Arbeitsalltag teilnehmen zu können. Die Freude und Herzlichkeit sowie die gesamte Atmosphäre in den Werkstätten ist einzigartig. Zusammenhalt, individuelle Förderung und Freude werden hier großgeschrieben. Macht bitte weiter so und danke, dass es euch gibt“.

[#ausderregion](#) [#fürdieregion](#) [#inklusion](#) [#menschen](#) [#individuell](#) [#teilhabe](#)
[#dautphetal](#) [#wk12](#) [#ltw23](#)



Gruppenfoto zum Abschluss des Besuchs (hinten v.l. Horst Viehl, Roland Wagner, Björn Blöcher; vorne v.l. Martina Ramerth, Marie-Sophie Künkel)

Ich möchte mich im Namen des gesamten Lebenshilfswerkes Marburg-Biedenkopf für die Möglichkeit unsere Ideen und Anliegen zu äußern recht herzlich bedanken.

Ein weiterer Schritt auf dem Weg, damit Menschen mit Behinderung selbstbestimmt ihren Alltag leben können!

Roland Wagner

Politischer Besuch in den Hinterländer Werkstätten

in einfacher Sprache:

Wir hatten Besuch von einer Politikerin.

Sie heißt Marie-Sophie Künkel.

Sie gehört der Christlich Demokratischen Union (kurz CDU) an.

Politiker regeln das Zusammenleben von Menschen.

Sie kümmern sich darum, dass es den Menschen gut geht.

Frau Künkel interessiert sich sehr für das Lebenshilfewerk.

Unsere Vorstände Roland Wagner und Horst Viehl haben mit ihr gesprochen.

Danach hat sie unsere Werkstätten im Hinterland besucht.

Sie hatte viele Fragen.

Zu den Aufgaben in der Werkstatt.

Zum Lohn der Mitarbeiter.

Und zu einem Gesetz.

In diesem Gesetz geht es um die Teilhabe von Menschen mit Behinderung.

Martina Ramerth und Björn Blöcher haben die Fragen beantwortet.

Frau Künkel wusste bereits vieles über die Lebenshilfe.

Jetzt weiß sie noch mehr.

Das hilft Frau Künkel mit ihrer Arbeit.

Den Menschen bei der Lebenshilfe hilft das auch.

Frau Künkel hat im Internet über ihren Besuch bei der Lebenshilfe geschrieben.

Sie hat Danke gesagt.

Und unsere Arbeit gelobt.

Wir haben uns auch bedankt.

Es war schön, dass Frau Künkel bei uns war.

NEUE ANGESTELLTE IM LEBENSHILFEWERK

Hinterländer Werkstätten:

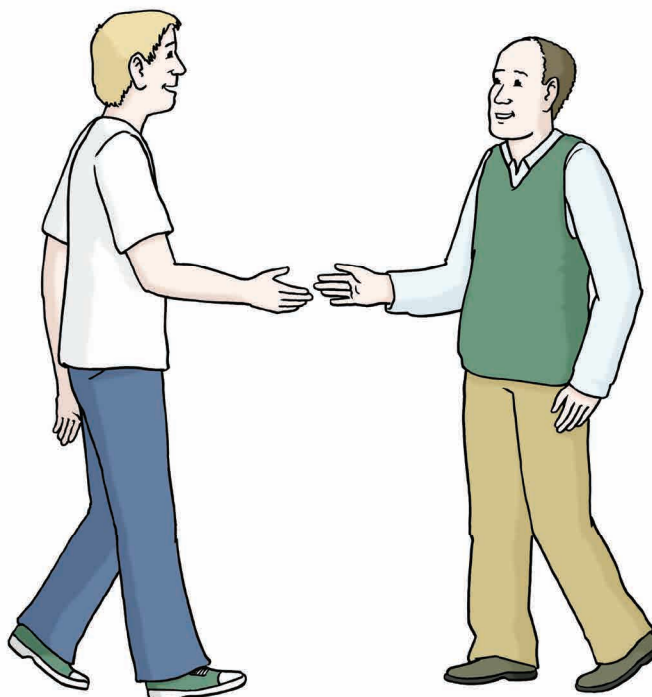
Lara Autschbach, Gruppenmitarbeiterin, Tafö
Debita Trifosa Purba, FSJ
Johannes Weber, Gruppenleitung, Metall

Lahnwerkstätten Marburg:

Elizardo Illanes, BFD, Werk 3
Lukas Riedel, Gruppenmitarbeiter, Tafö

Wohnen Hinterland:

Lea Debus, Betreuungskraft, WH-B
Alicia Henzel, Fachkraft Betreuung, AUW und PD
Ramona Lengfelder, FOS Praktikantin, WH-D
Nathalie Schäfer-Wendt, Fachkraft Betreuung, WH-D
Léon Matteo Schmidt, Fachkraft Betreuung, AUW und PD
Tahnee Schmidt, Regiekraft, BWF
Diana Vidakovics, Betreuungskraft, AUW und PD
Kathrin Weigel, Betreuungskraft, WH-D



Wohnen Marburg:

Luisa Beidek, Fachkraft Betreuung, AUW und PD
Ramona Bingel, Fachkraft Betreuung, AUW und PD
Nils Däuwel, Betreuungskraft, FaBiKu Schulassistenz
Ilona Dersch, Betreuungskraft, FaBiKu Schulassistenz
Sarah Ebert, Fachkraft Pflege, PD
Bozena Greb, Fachkraft Betreuung, WH-RWW
Sophia Hauschild, Betreuungskraft, WH-RWW
Robin Heinelt, Betreuungskraft, AUW und PD
Kerstin Heiner, Betreuungskraft, FaBiKu Schulassistenz
Felix Jestädt, Betreuungskraft, WH-RWW
Christina Karimovic, Betreuungskraft, AUW und PD
Julian Katebini, Honorarkraft, FaBiKu Kinder und Jugendliche
Johanna Lotte Kayser, Honorarkraft, FaBiKu Kinder und Jugendliche
Nik Kessler, Honorarkraft, FaBiKu Erwachsene
Sarah Koch, Betreuungskraft, FaBiKu Schulassistenz
Tanja Koch, Betreuungskraft, AUW und PD
Christina Krutsch, Betreuungskraft, FaBiKu Schulassistenz
Dario Lesch, Anerkennungspraktikant, WH-S
Jasmin Lutz, Fachkraft Betreuung, WH-S
Margitta Müller, Verwaltungskraft, FaBiKu Erwachsene
Sabrina Nau-Hoffmann, Betreuungskraft, AUW und PD
Roy Milton Paredes Caracholi, Betreuungskraft, AUW und PD
Lena Rackwitz, Honorarkraft, FaBiKu Erwachsene
Benedikt Weber, Betreuungskraft, AUW und PD
Saskia Michelle Wentzel, Betreuungskraft, AUW und PD

Zentrale Dienste:

Haleh Engstfeld, Leitung IT, Verwaltung
Mark Glauer, Bilanzbuchhalter/Controller, Verwaltung
Kay Imhof, Mitarbeiter IT, Verwaltung
Oliver Milbrat, Haustechniker, GAF

Zentrum für Wohnen und Rehabilitation:

Maria Isabelle Buckow, Betreuungskraft, Gemeinschaftliches Wohnen
Kathleen Sahra Metzler, Reinigungskraft, Gemeinschaftliches Wohnen

INTERVIEW MIT FRANZISKA SCHNEIDER

Im folgenden Beitrag möchten wir Franziska Schneider vorstellen, die seit September 2022 unser neuer Sozialer Dienst im Berufsbildungsbereich ist. Außerdem führt sie Tätigkeiten als Fachkraft für Berufliche Integration in den Lahnwerkstätten aus. Sie war so freundlich sich für ein kurzes Interview zur Verfügung zu stellen.

Wo haben Sie studiert und was und wo haben Sie vorher gearbeitet?

Ich habe in Marburg Erziehung – und Bildungswissenschaften studiert. Bevor ich zu den Lahnwerkstätten ging, habe ich mit langzeitarbeitslosen Menschen gearbeitet, unter anderem Bewerbungstraining angeboten.

Wie beschreiben Sie sich selbst?

Ich würde von mir selbst sagen, dass ich sehr geduldig bin, und es ist mir wichtig, dass es allen gut geht. Außerdem bin ich meist sehr organisiert.

Welche Aufgaben hat ein Sozialdienst?

Ich arbeite im Lebenshilfewerk im Sozialdienst. Im Berufsbildungsbereich sind meine Aufgaben:

- Einführung der neuen Teilnehmer
- Berichte schreiben an die Rentenversicherung und die Agentur für Arbeit
- Weiterbewilligungen der Maßnahmen
- Ansprechpartnerin in behördlichen Angelegenheiten
- Organisation vom Berufsbildungsbereich

Haben Sie schon bei LHW Einrichtungen gearbeitet?

Nein. Bevor ich hier zum Lebenshilfewerk kam nicht.

Wie unterscheiden sich die Aufgaben im Berufsbildungsbereich und bei den Lahnwerkstätten?

Beim Berufsbildungsbereich Reha Werkstatt und der Lahnwerkstätten sind es zwei unterschiedliche Aufgaben.

Bei dem Berufsbildungsbereich, sind die Leute noch am Anfang und man schaut erstmal, wo es hinget. Ich organisiere den Ablauf und habe weniger mit Außerarbeitsplätzen zu tun.

Und bei den Lahnwerkstätten, sind die Leute viele Jahre schon da und da betreue ich sie bei ihren Außerarbeitsplätzen. Schau das da alles läuft, ob es Probleme gibt und versuche neue Außerarbeitsplätze zu finden, wenn jemand ein Praktikum machen möchte.

Welche Hobbys haben Sie?

Ich bin sehr gerne draußen im Garten und unternehme gerne etwas mit meiner Tochter oder Freunden. Außerdem höre ich oft Hörbücher z.B. beim Kochen oder Putzen.

Gibt es Eigenschaften, die Sie besonders an behinderten bzw. beeinträchtigten Menschen schätzen?

Ich würde mal sagen:

Es sind tatsächlich die Eigenschaften, die ich an allen Menschen schätze.

Ehrlichkeit, sich nicht verstellen, weitermachen, auch wenn es mal schwierig ist, Freundlichkeit, Humor.

Wem würden Sie gerne einmal begegnen?

Ich wäre gerne mal Astrid Lindgren (Schwedische Schriftstellerin), begegnet. Leider ist Sie schon 2002 verstorben, deshalb ist dies nicht mehr möglich.

Welches ist Ihr Traumreiseziel?

Ich würde tatsächlich mal gerne nach Irland fliegen und dort an der Küste wandern gehen.

Was schätzen sie an Irland?

Ich glaube, dass es ein schönes Land ist, und außerdem war ich noch nie da. Habe aber Bilder gesehen oder von anderen Leuten Geschichten über das Land gehört. Auch mal Bücher gelesen, Filme geschaut. Und habe immer gedacht, da möchte ich mal hin und die Natur kennen lernen.

Würden sie auch mal in einen Pub gehen?

Ja ein Glas irisches Bier (Guinness) trinken.

Fahren Sie lieber ans Meer oder in die Berge?

Beides tatsächlich. Ich bin seit meiner Kindheit mit meinen Eltern jedes Jahr sehr gerne wandern gegangen auch heute noch und sehr gerne an das Meer. Im Sommer liege ich gerne am Strand.

Danke Frau Schneider für das Interview über ihre Tätigkeiten für den Bereich Sozialdienst, Berufsbildungsbereich der Reha Werkstätten (BBB) Marburg und Fachkraft Berufliche Integration der Lahnwerkstätten.

Marion Hormel und Roy Roßberger



ADIEU, SERVUS UND GOODBYE...

nach mittlerweile mehr als 20 Jahren haben wir Ende März 2023 Ruth Bender in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ruth war für das BBB und für alle Außenarbeitsplätze der Lahnwerkstätten zuständig.



An ihrem letzten Arbeitstag haben wir im BBB gemeinsam Pizza und Kuchen gegessen und mit einem Glas Sekt auf sie angestoßen.



Unser Einrichtungsleiter Martin Kretschmer hielt eine kleine Rede und erzählte von ihren ersten gemeinsamen Arbeitstagen in den Lahnwerkstätten.

Liebe Ruth,
wir wünschen Dir für deinen
neuen Lebensabschnitt alles Gute,
viel Gesundheit, jede Menge Spaß
und ganz viel Entspannung!
Wir werden dich vermissen,
bis hoffentlich ganz Bald!



Dein
BBB der Lahnwerkstätten



BEGEGNUNGEN INKLUSIVE MIT PATRICK

Patrick ist 25 Jahre alt und lebt im Lahntal. Er arbeitet in den Hinterländer Werkstätten. Dort sitzt er zeitweise am Empfang. Patrick ist seit 2,5 Jahren Mitglied im Ortsverein Lebenshilfe Biedenkopf sowie Peer Berater, was er mit großer Freude ausführt.



Seit Anfang 2023 nimmt er außerdem an einem Aktion Mensch Projekt teil, das Menschen mit Beeinträchtigung zu Lehrer/innen ausbildet.

Wir haben ihn zu einem Interview zum Thema Begegnungen getroffen.

🔊 Frage: Beschreib dich selbst?

Patrick: Ich bin sozial, kommunikativ und habe immer ein offenes Ohr. Im Landkreis setze ich mich für Menschen mit Behinderung ein. Inklusion ist für mich ein wichtiges Thema.

🔊 Frage: Was bedeutet für dich das Wort Begegnungen?

Patrick: Begegnungen habe ich auf Arbeit und in meinem Freundeskreis. Sie sind mir sehr wichtig und ich mag den Austausch mit anderen Menschen. Mit und ohne Behinderung.

🔊 Frage: Wem würdest du gern einmal begegnen?

Patrick: Da fällt mir spontan niemand ein.

Kristin Dietz

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH CAROLIN WEBER

Ausbildung erfolgreich beendet

Wir freuen uns sehr, dass unsere Kollegin Carolin Weber kürzlich ihre Abschlussprüfung als Kauffrau für Büromanagement erfolgreich bestanden hat. Wir sind sehr stolz auf Carolin Weber und gratulieren recht herzlich zu dieser tollen Leistung. Carolin Weber war die drei Jahre der Ausbildung in unterschiedlichen Abteilungen innerhalb der Zentralverwaltung tätig. Somit ist sie mit den kaufmännischen Tätigkeiten innerhalb des Lebenshilfeverbandes (LHW) bestens vertraut.

Sehr gerne beschäftigen wir Carolin Weber auch in Zukunft und sind froh, dass sie unser Angebot einer Weiterbeschäftigung nach der Ausbildung angenommen hat. Sie ist nun als Sachbearbeiterin in unserem Personalwesen tätig und dort für die Einrichtungen Hinterländer Werkstätten, Grünwerk gGmbH, Lebensmittelpunkt gGmbH und die Honorarkräfte zuständig.

Erwähnen möchte ich auch, dass Carolin Weber die erste kaufmännische Auszubildende innerhalb des LHW ist. Eine Erfolgsgeschichte, die wir definitiv fortschreiben. Zum 1. August 2023 begrüßen wir die nächste Auszubildende in diesem Beruf. Details folgen.

Mit den besten Wünschen für die Zukunft von Carolin Weber – beruflich wie privat!

Jochen Schneider

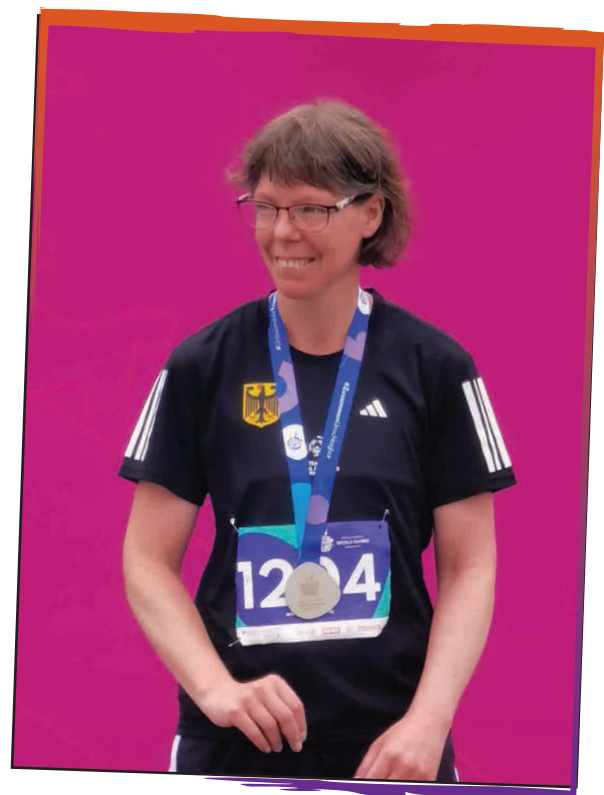


Michael Kraft (neuer LHW Vorstand, li.) und Jochen Schneider (Personalleiter, re.) überreichten Carolin Weber ihren neuen Arbeitsvertrag als „frischgebackene“ und festangestellte Kauffrau.

ANNIKA MEISSNER AUS DEN HLW HOLT SILBER

Special Olympics in Berlin

Unsere Kollegin Annika Meißner ist seit kurzem glückliche Besitzerin einer begehrten Medaille: Sie gewann bei den Special Olympics World Games in Berlin das erste Edelmetall für das deutsche Team. Die Leichtathletin erreichte im Rennen über 5.000 Meter mit 27:28,97 Minuten den zweiten Platz, SILBER! Und das vor vollen Rängen und Begeisterungstürmen im Hanns-Braun-Stadion im Olympiapark.



Wir finden, das ist eine klasse Leistung, BRAVO, BRAVO, BRAVO, liebe Annika. Wir gratulieren dir von Herzen und sind sehr stolz auf dich. Mit diesem Erfolg hast du dich in den Geschichtsbüchern der Special Olympics verewigt. Und wer weiß, vielleicht ist es nicht deine letzte Medaille. Wir drücken dir weiterhin die Daumen!

Bei den Weltspielen für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung treten rund 7.000 Sportler/innen aus 176 Ländern in 25 Sportarten an. Das deutsche Team ist mit mehr als 400 Athlet/innen am Start. Eine davon unsere Kollegin und Kämpferin Annika!

Martina Ramerth

EMILY LANGMAIER BEIM GIRLS DAY IM FABIKU

Emily Langmaier ist 13 Jahre alt und geht in die 7. Klasse an der Erich-Kästner-Schule in Marburg-Cappel. Sie war beim Girls Day einen ganzen Tag lang an meiner Seite und hat tatkräftig mitgeholfen. Sowohl in Diskussionen, wie auch auf unterschiedlichen Terminen hat Sie den Alltag im Büro oder auf Einsatzstellen kennengelernt. Wir danken dir, liebe Emily, für deinen tatkräftigen Einsatz!

Julian Pott



Emily sagt selbst über ihren Tag:

Es hat mir sehr viel Spaß gemacht euch zu helfen und zu sehen was ihr so macht. Eigentlich hat mir alles Spaß gemacht.

Ich habe geholfen die Bank und den Tisch aufzubauen. Ich habe auch saubergemacht, das Bad und die Küche im neuen Haus was ihr baut.

Und wenn ihr nochmal Hilfe braucht, müsst ihr nur einen Tag vorher meinem Papa Bescheid sagen, dass er mich von der Schule abmeldet, dann bin ich sofort da.

Emily Langmaier

AKTIONSTAG „BODENVERLEGUNG“ AM WESSE HOOB

Am 28.04. sind unserem Aufruf, einen Tanzboden im Wesse Hoob zu verlegen, 17 tapfere Kolleg/innen gefolgt.

Alle Talente konnten voll ausgespielt werden. Neben der Bodenkonstruktion mussten auch noch Steine geschleppt, Flächen gereinigt und Geländer gebaut werden. Viele verborgene Stärken kamen hier zum Vorschein, und manche haben ihre Kolleg/innen von einer komplett neuen Seite kennengelernt.

Ein großer Teil des Teams war zudem dauerhaft mit der leiblichen Verpflegung der Arbeiterschaft beschäftigt.

Die arbeitsgestählten Hinterländer/innen mussten den weichen Stadtmenschen aus Marburg erst einmal beibringen, dass „Elvis“ dann ist, wenn es „elf ist“ und welche Ansprüche so eine Baustelle an die Verpflegung stellt.

Es wurde gegrillt, gebacken und angerichtet. Fleißige Kurierfahrerinnen besorgten stetig neuen Nachschub. Ein Dankeschön auch hier an Roland Wagner, der mit einer Spende ein großzügiges Frühstück ermöglichte.

Und so waren am Ende nicht nur alle müde, sondern auch satt. Als Überraschung wurden die Beteiligten mit einem kleinen Namensschild dauerhaft an prominenter Stelle in der Scheune verewigt.



Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für den tollen Einsatz! Jetzt kann der neue Boden im Rahmen der Betriebsfeier gebührend eingeweiht werden. Wir freuen uns darauf.

Lena Böhm, Nadine Besserer und Julian Pott

MENSCHEN MIT LERNSCHWIERIGKEITEN WERDEN LEHRER/INNEN

Hessenweit einzigartiges Inklusionsprojekt sucht weitere finanzielle Mittel

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer,

wir haben ein neues Projekt gestartet, das wegweisend sein wird für Menschen mit Lernschwierigkeiten. Vielleicht haben Sie schon durch Radio, Fernsehen, Zeitung oder über Social Media vom Projekt erfahren? Kürzlich wurde ein Beitrag in der Hessenschau veröffentlicht. Wenn Sie einmal in das Projekt hineinschauen wollen. Über diesen Link erfahren Sie mehr:

https://www.youtube.com/watch?v=w_leVQfCHJ8

Worum geht's? Erwachsene Menschen mit Lernschwierigkeiten werden künftig zu Lehrer/innen an einer Fachschule ausgebildet. Die jetzigen Teilnehmenden konnten sich um einen Platz bewerben.

Wir wollen damit erreichen, dass zukünftige Fachkräfte in der Heilerziehungspflege von Menschen, die in Wohnheimen leben oder in Werkstätten arbeiten direkt erfahren, welche Form der Unterstützung Menschen mit Behinderung brauchen. Und mit welchen Anforderungen und Wünschen sie bei der Ausübung ihres späteren Berufs konfrontiert werden.

Wir denken, das ändert die Blickrichtung und die Arbeitsweise der zukünftigen Fachkräfte.

Das Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf (LHW) trägt das Projekt in Kooperation mit dem Landesverband der Lebenshilfe Hessen. Es wird für fünf Jahre von „Aktion Mensch“ gefördert. Das LHW und die Lebenshilfe Hessen tragen darüber hinaus einen nicht unerheblichen Teil der Kosten aus eigenen Mitteln. Dennoch wird bereits jetzt deutlich, dass das Projekt an einigen Stellen zusätzlichen Finanzierungsbedarf hat.

Wir freuen uns daher über Spenden für diese gute Sache und haben eine Spendenaktion gemeinsam mit der VR Bank Lahn-Dill gestartet. Auf der Plattform „viele schaffen mehr“ können Sie unser Projekt finanziell unterstützen. Unser Ziel ist es, den Spendentopf auf 10.000 Euro anwachsen zu lassen.

Übrigens für jede einzelne Spende von mindestens 20,00 Euro gibt die VR Bank Lahn-Dill einen Beitrag in Höhe von 20,00 Euro dazu. Wenn Sie das Projekt gerne finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende. Besagtes Spendenportal erreichen Sie unter:

<https://www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/inklusionsprojekt-co-lehrer-hessen>

Kommen Sie gerne auf uns zu, wenn Sie Fragen oder Ideen haben.

Für das Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf

Horst Viehl und Michael Kraft



Die Teilnehmenden des Projektes „Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung können auch Lehrer sein“ sind mit viel Freude am Werk. Hier Jan Bernhardt (li.) und Farhad Hamidi (re.) bei einer Gruppenarbeit.

„PEER“-ANGEBOT: MALEN LERNEN

Das Angebot wurde von Ulrike Schaad (Montage 1) angeboten.



Sie sagt dazu:

„Der Kurs hat mir sehr gefallen.

Ich musste mich am Anfang etwas trauen, weil ich nicht geglaubt habe, dass ich das kann.

Aber ich habe es geschafft und konnte den Anderen etwas zeigen.

Da war ich ganz stolz.

Das Malen ist eine Kunst und mein Hobby.

Zuhause male ich gerne Mandalas.

Bei dem Kurs haben wir Blumen, Schmetterling und Figuren gemalt.

Bei jedem Termin habe ich etwas Neues gezeigt.

Es sind ganz viele Kunstwerke entstanden.“

Sabrina und Luisa waren Teilnehmerinnen.

Sabrina erzählt:

„Blumen und Sonnen haben wir gemalt.

Ulrike hat das gut gemacht mit uns.

Es hat Spaß gemacht.

Luisa hat auch ein Bild für mich gemalt.

Das hat sie gut gemacht.“

Luisa erzählt:

„Wir haben erst einen Kreis gemalt und dann wurde da ein Männchen draus.

Ulrike hat erklärt wie es geht.

Ich habe ganz viele unterschiedliche Männchen gemalt.

Ulrike kann das ruhig nochmal anbieten.“

Kathryn Leppert



Sabrina Stauß („Blumenwiese“)



Luisa Balzer („Sonnenblumen“)

„PEER“-ANGEBOT: BOCCIA

Das Angebot wird von Shannon, Kevin V. und Gabi angeboten.

Shannon und Gabi berichten:

„Boccia ist ein Sport für alle. Egal ob Fußgänger oder Rollstuhlfahrer, egal welches Alter.

Für uns war es eine Herausforderung, denen die es noch nicht kannten, die Regeln zu erklären. Manchmal war es schwierig. Die Kugeln dürfen nämlich nicht geworfen werden!

Wir haben eine kleine Bahn auf der Wiese unter den Bäumen aufgebaut, dort ist Schatten.

Wir treffen uns einmal in der Woche für 2 Stunden. Bei schlechtem Wetter bieten wir Darts oder Tischfußball an.

Nach den ersten Trainings haben wir 2 Mannschaften gebildet und ein Turnier gemacht.

Wir achten darauf, dass alle genug trinken und auch mal eine Pause machen.

Boccia bieten wir bis Ende September an, dann ist „Winterpause“ wegen schlechtem Wetter.

Wir bieten es alleine an – ohne Gruppenleiter. Im Notfall können wir aber Bescheid sagen.“

Shannon erzählt:

Ich habe viel Erfahrung. Ich spiele oft mit meinen Eltern. Privat bin ich auch schon auf vielen Turnieren gewesen. In diesem Jahr habe ich mit meiner Mama in Eschwege bei den Special Olympics die Goldmedaille gewonnen.

Laura und Kevin J. sind Teilnehmer des Kurses. Sie berichten:

„Toll ist, dass man draußen ist. Das man das mit Anderen zusammenspielen kann. Am Anfang haben wir einzeln geübt. Manchmal spielen wir in Teams gegeneinander. Das schwierige ist, dass die Kugel nur gerollt werden darf. Sie darf nur einmal auf dem Spielfeld aufdotzen.

Mit der schweren Kugel muss man die kleine Kugel treffen. Gewonnen hat der, dessen Kugel am Ende am nächsten an der kleinen Kugel liegt. Wir wollen auf jeden Fall weiter mitmachen!“

Kathryn Leppert





HERZLICHE
EINLADUNG

Zukunftsworkshop

Dienstag, 18. Juli 2023 | 18:30 Uhr

**Sie sind Fan von Inklusion?
Die Teilhabe von Menschen mit Behinderung
ist Ihnen wichtig? Uns auch!**

Wir vom Vorstand des Lebenshilfe Ortsvereins Marburg stellen uns gerade neu auf und machen uns Gedanken, was wir im Ehrenamt zukünftig bewegen wollen.

**Dazu wünschen wir uns das Mitdenken
und Mitmachen von möglichst vielen Menschen.**

**Wer hat Interesse am neuen Profil
unseres Vereins mitzuwirken?**

Welche Ideen oder Erwartungen gibt es?

Das alles möchten wir gerne in einem moderierten Workshop gemeinsam diskutieren.

Dieser findet statt im **Speisesaal der Lahnwerkstätten**
in der **Tom-Mutters-Straße 14 in Marburg-Wehrda.**

Interessierte melden sich bitte bis 11. Juli 2023
unter ovmr@lebenshilfewerk.net an.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Der Vorstand des Lebenshilfe Ortsvereins Marburg

FREIZEIT TAGESFÖRDERSTÄTTEN LWM AM EDERSEE

Unsere Freizeitgruppe ist wohlbehalten zurückgekehrt. Die Reise ist planmäßig verlaufen, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten viel Spaß und haben sich gut erholt.



Es wurde lecker gegessen, gegrillt und Boot gefahren, ein Museum besucht, auf dem Bauernhof mitgearbeitet und gemütlich zusammengesessen, die Kühe wurden in den Stall gebracht, Alpakas gestreichelt und vieles mehr.

Martin Kretschmer

FREIZEIT-SAISON ERÖFFNET

Ziel: Berchtesgadener Land und Österreich 🇦🇹

Die Gruppe verbrachte eine tolle Woche im Haus Chiemgau in Teisendorf, wo es ihnen sehr gut gefallen hat.



Auf dem Programm standen eine Menge toller Ausflüge. So ging es an den Königssee, nach Ruhpolding und an das bekannte Kehlsteinhaus in den Bergen.



Der Besuch im Salzbergwerk Berchtesgaden 🪛 war besonders interessant die Teilnehmer/innen trugen einen Overall im Stil der echten Bergleute.



Für einen Tag ging es ins benachbarte Salzburg, in Österreich. Dort besuchte man den Fußballverein FC Red Bull Salzburg und erkundete die Red Bull Arena Salzburg .



Kristin Dietz

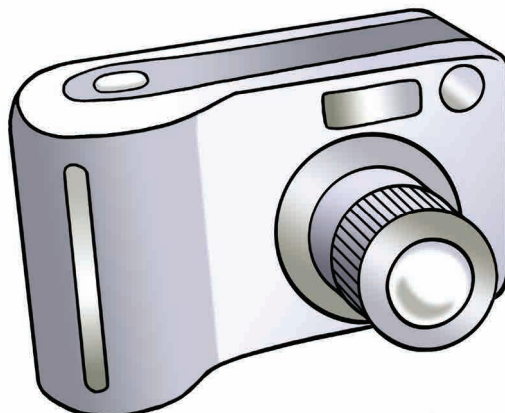


UNSERE PRODUKTE IM EINSATZ

Ein herzliches Hallo an alle unsere Freund/innen und natürlich auch an alle interessierten Leser/innen, die uns vielleicht noch nicht so gut kennen! Wir vom Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf e.V. (LHW) sind ein kunterbuntes Team aus Kolleg/innen mit und ohne Behinderung, das unterschiedliche Produkte herstellt und zum Verkauf anbietet. Auch diverse Dienstleistungen gehören zu unserem Portfolio. Diesmal beleuchten wir in dieser Rubrik für euch ein sehr nachhaltiges Produkt aus unserer Holzwerkstatt: Unsere aus massivem Holz gefertigten Hochbeete sind nicht nur zeitgemäß und qualitativ hochwertig, sie sind auch sehr beliebt bei Städten und Kommunen. Im vergangenen Frühjahr beispielsweise haben von uns gefertigte Hochbeete die Marburger Universitätsstraße geziert (siehe Foto). Die bunten Frühlingsblumen darin haben vermutlich nicht nur dem Kollegen Hans Möglich ein Lächeln aufs Gesicht gezaubert, bei all dem Regen im März und April. Da unser Produkt langlebig ist, verbreitet es diesen Zauber bestimmt noch viele Jahre. Doch auch Privatpersonen und Unternehmen zählen zu unseren geschätzten Kund/innen. Unsere Teams in den Holzwerkstätten fertigen jedes Produkt mit viel Liebe und hoher Professionalität. Jeder neue Auftrag ist für uns der „Lohn“ für all unsere Anstrengungen.

Denkst du vielleicht schon länger darüber nach, dass die frischen Kräuter in deiner Küche mehr Platz benötigen? Und dass du gerne auch deinen eigenen Salat anbauen würdest? Wir haben die Lösung dafür! Sende uns einfach eine E-Mail an info@lebenshilfewerk.net. Oder besuche uns unter www.lebenshilfewerk.net, Rubrik „Produktion – Dienstleistung“.

Oder bist du schon LHW-Kunde und möchtest an dieser Stelle über den Einsatz deines LHW-Produktes berichten? Es wäre uns eine Freude!



Unsere Produkte im Einsatz – in einfacher Sprache

Wir bauen Hochbeete. Das machen die Menschen in unserer Holzwerkstatt.
Unsere Hochbeete sind von guter Qualität. Man kann sie viele Jahre nutzen.
Die Stadt Marburg hat Hochbeete bei uns gekauft.
Sie stehen mitten in der Stadt. In der Universitätsstraße.
Die Blumen darin bereiten anderen Menschen Freude.
Auch andere Städte und Landkreise sind unsere Kunden.
Ebenso Privatpersonen und Unternehmen.
Wir sind sehr gut in der Arbeit mit Holz.
Und tun das mit viel Liebe.
Möchtest du auch ein Hochbeet haben?
Melde dich unter der oben genannten E-Mail Adresse.
Auch wenn du eine neue Geschichte zu einem Produkt von uns hast.

Andrea Heilmann





Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ...

Verkäufer (m/w/d) 10-20 Wochenstunden / unbefristet

Wir möchten Lebensmittelpunkt für viele Menschen auf dem Land und in Wohnquartieren sein. Mit einem Drei-Säulen-Konzept aus Grundversorgung mit Waren des täglichen Bedarfs, diversen Dienstleistungen und einem Cafébereich als Treffpunkt, schaffen wir Orte von hohem Nutzen. Fast die Hälfte unseres Teams hat ein Handicap. Unsere Mitarbeiter*innen mit Handicap erhalten bei uns die Möglichkeit einer Beschäftigung nachzugehen, die ihren ganz persönlichen Möglichkeiten und Fähigkeiten entspricht. Mit viel Motivation und Spaß an der Arbeit bringen sie sich ein und tragen so aktiv zum Gelingen des Konzepts unserer Läden bei.

DAS ERWARTET SIE:

- Sie kümmern sich eigenverantwortlich um Kassier- und Verkaufstätigkeiten
- Sie sind verantwortlich für das Auffüllen der Waren und das Kontrollieren des Mindesthaltbarkeitsdatums
- Sie führen Qualitätsfrischekontrollen unserer Waren durch und sind verantwortlich für die korrekte Preisauszeichnung
- Sie stellen sicher, dass der Markt jederzeit sauber und ordentlich ist

DAS ZEICHNET SIE AUS:

- Der Wille, Inklusion Wirklichkeit werden zu lassen
- Sie begeistern unsere Kundschaft mit freundlichem Auftreten und zuvorkommendem Service
- Teamfähigkeit und flexible Einsatzbereitschaft
- Ihre Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit
- Ihr gepflegtes Erscheinungsbild
- Eine kaufmännische Ausbildung oder Ihre Berufserfahrung im Handel
- Auch Quereinsteiger sind willkommen

DAS BIETEN WIR IHNEN:

Gute Einarbeitung - abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe im direkten Kundenkontakt - einen sicheren Arbeitsplatz - offene Unternehmenskultur

Bewerbung per E-Mail im PDF-Format an:
Lebensmittelpunkt gGmbH
Tom-Mutters-Str. 11
35041 Marburg
info@lebensmittelpunkt.net

Wir sind ein Tochterunternehmen des
Lebenshilfwerkes Marburg-Biedenkopf e.V.

GW 19 230 A



In unseren Reha-Werkstätten in Marburg suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Einrichtungsleitung (m/w/d)

Die Stelle bietet Ihnen Gestaltungsmöglichkeiten, um Inklusion Wirklichkeit werden zu lassen. Eine sinnstiftende Tätigkeit mit Menschen für Menschen - mittendrin.



Das Lebenshilfwerk Marburg-Biedenkopf e.V. setzt sich seit über 60 Jahren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft ein. Über unseren dezentralen Wohnverbund, unsere Werkstätten und den Fachbereich Familie | Bildung | Kultur schaffen wir Angebote zur Inklusion.

IHRE AUFGABEN BEI UNS:

- Personal- und Budgetverantwortung für die Einrichtung
- Verantwortung für die Umsetzung und Weiterentwicklung personenzentrierter Teilhabe am Arbeitsleben
- Gestaltung gesundheitsförderlicher Arbeitsbedingungen
- Aktive Kooperation im Leitungskreis unseres Lebenshilfwerkes
- Sicherstellung des zertifizierten QMS
- Kooperation mit Kostenträgern

WAS SIE AUSZEICHNET:

- Erfahrung als Führungskraft in einem Sozialunternehmen und Verantwortungsbereitschaft
- Ein abgeschlossenes Studium im (sozial)pädagogischen oder technischen Bereich sowie über betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse
- Sie kommunizieren aktiv und treffen nachvollziehbare Entscheidungen
- Sie denken strategisch und haben das gesamte Unternehmen im Blick
- Sie wollen gestalten, sind innovativ und nehmen Ihre Gestaltungsspielräume wahr
- Sie schätzen Teamarbeit und zählen Kommunikation zu Ihren Stärken
- Berufliche Fortbildung ist für Sie selbstverständlich
- Sie haben eine Sonderpädagogische Zusatzausbildung für Führungskräfte (SPZ) oder erwerben diese noch

UNSER ANGEBOT AN SIE:

Vergütung nach TVÖD/VKA - Jahresonderzahlung - betriebliche Altersvorsorge - Bike Leasing - offene Unternehmenskultur und flache Hierarchien - Betriebsarzt

Bewerbung per E-Mail im PDF-Format an:
Lebenshilfwerk Marburg-Biedenkopf e.V.
Tom-Mutters-Str. 11
35041 Marburg
bewerbung@lebenshilfwerk.net

In unseren Wohnstätten suchen wir dauerhaft

Pädagogische- oder Pflege-Fachkräfte (m/w/d)

mit abgeschlossener Ausbildung als Heilerziehungspfleger, Erzieher, Pädagoge,
Kranken-, Altenpfleger oder vergleichbar (m/w/d)

BEGEGNUNGEN
INKLUSIVE

Das Lebenshilfwerk Marburg-Biedenkopf e.V. setzt sich seit über 60 Jahren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft ein. Über unseren dezentralen Wohnverbund, unsere Werkstätten und den Fachbereich Familie | Bildung | Kultur schaffen wir Angebote zur Inklusion.

IHRE AUFGABEN BEI UNS:

- Planung und Gestaltung pädagogischer Maßnahmen
- Planung und Durchführung von pflegerischen Maßnahmen (Grundpflege)
- Anleitung und Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigung und teilweise herausforderndem Verhalten
- Vermittlung von lebenspraktischen Kompetenzen
- Hilfestellung bei Problemlagen, Krisen und Konflikten
- Kommunikation mit Angehörigen, Ämtern und Behörden

WAS SIE AUSZEICHNET:

- Freude am Umgang mit Menschen
- Freude, die Themen Teilhabe, Inklusion, Selbstbefähigung, gegenseitige Toleranz und Wertschätzung voran zu bringen, und bei Veränderungsprozessen mitzuwirken
- Abgeschlossene Ausbildung als Heilerziehungspfleger, Erzieher, (Sozial-)Pädagoge oder vergleichbar
- Praktische Berufserfahrung im sozialen Bereich und Erfahrung im Schriftverkehr mit Behörden wünschenswert, wir freuen uns auch über frisch ausgebildete Kräfte
- Einfühlungsvermögen, Konfliktfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Kreativität
- Pkw-Führerschein Klasse B zwingend erforderlich
- Sicherer Umgang mit MS-Office-Produkten

UNSER ANGEBOT AN SIE:

Vergütung nach TVÖD/VKA - Jahresonderzahlung - betriebliche Altersvorsorge - Bike Leasing - offene Unternehmenskultur und flache Hierarchien - Betriebsarzt

Bewerbung per E-Mail im PDF-Format an:

Lebenshilfwerk Marburg-Biedenkopf e.V.
Tom-Mutters-Str. 11
35041 Marburg
bewerbung@lebenshilfwerk.net

Wohnstätten

In unseren Wohnstätten suchen wir dauerhaft

Betreuungskräfte und Pflegehelfer (m/w/d)

* Quereinstieg möglich *

BEGEGNUNGEN
INKLUSIVE

Das Lebenshilfwerk Marburg-Biedenkopf e.V. setzt sich seit über 60 Jahren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft ein. Über unseren dezentralen Wohnverbund, unsere Werkstätten und den Fachbereich Familie | Bildung | Kultur schaffen wir Angebote zur Inklusion.

IHRE AUFGABEN BEI UNS:

- Anleitung, Begleitung und Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigungen im Alltag
- Hilfestellung bei der Grundpflege und Hauswirtschaft
- Übernahme von Früh-, Spät- und Wochenenddiensten sowie Nachtbereitschaften
- Teilnahme an regelmäßigen Dienstbesprechungen und Supervisionen

WAS SIE AUSZEICHNET:

- Freude am Umgang mit Menschen
- Selbständige Arbeitsweise
- PKW-Führerschein Klasse B
- Sicherer Umgang mit MS-Office-Produkten
- Berufserfahrung / Helferausbildung wünschenswert

UNSER ANGEBOT AN SIE:

Vergütung nach TVÖD/VKA - Jahresonderzahlung - betriebliche Altersvorsorge - Bike Leasing - offene Unternehmenskultur und flache Hierarchien - Betriebsarzt

Bewerbung per E-Mail im PDF-Format an:

Lebenshilfwerk Marburg-Biedenkopf e.V.
Tom-Mutters-Str. 11
35041 Marburg
bewerbung@lebenshilfwerk.net

Zentrale Dienste



In unseren Zentralen Diensten besetzen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

die Stelle des **Controllers** (m/w/d) **39** Wochenstunden / unbefristet



Das Lebenshilfswerk Marburg-Biedenkopf e.V. setzt sich seit über 60 Jahren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft ein. Über unseren dezentralen Wohnverbund, unsere Werkstätten und den Fachbereich Familie | Bildung | Kultur schaffen wir Angebote zur Inklusion.

IHRE AUFGABEN BEI UNS:

- Erstellung der Wirtschaftspläne und der Kostenstellenrechnung
- Berichtswesen mit aussagefähigen Kommentierungen und Analysen
- Unterstützung bei strategischen und operativen Entscheidungen
- Mitwirkung bei Preiskalkulationen und Entgeltverhandlungen
- Weiterentwicklung der bestehenden Controlling-Instrumente

WAS SIE AUSZEICHNET:

- Studium der Betriebswirtschaftslehre oder eine kaufmännische Ausbildung mit Berufserfahrung im Controlling
- Analytisches und konzeptionelles Denken
- Selbstständiges, strukturiertes Arbeiten
- Sicherer Umgang mit den MS-Office-Produkten
- Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke
- Bereitschaft zur Weiterbildung, Führerschein Kl. B

UNSER ANGEBOT AN SIE:

Vergütung nach TVÖD/VKA - Jahresonderzahlung - betriebliche Altersvorsorge - Bike Leasing offene Unternehmenskultur und flache Hierarchien - Betriebsarzt

Bewerbung per E-Mail im PDF-Format an:
 Lebenshilfswerk Marburg-Biedenkopf e.V.
 Tom-Mutters-Str. 11
 35041 Marburg
 bewerbung@lebenshilfswerk.net



Werde Teil unseres Teams!

Wir suchen dich für ein **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)** oder den **Bundesfreiwilligendienst (BFD)**



Das Lebenshilfswerk Marburg-Biedenkopf e.V. setzt sich seit über 60 Jahren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft ein. Über unseren dezentralen Wohnverbund, unsere Werkstätten und den Fachbereich Familie | Bildung | Kultur schaffen wir Angebote zur Inklusion.

DAS ERWARTET DICH BEI UNS:

- Ein nettes Team, das immer ein offenes Ohr für dich hat
- Spannende Aufgaben mit einer fundierten Einarbeitung
- Begleitseminare und Weiterbildung
- Einblicke in die Ausbildungsberufe als Sozialarbeiter, Pflegeassistent, Heilerziehungspfleger und Erzieher (m/w/d)
- Verschiedene Einsatzmöglichkeiten wie Metall und Gravur, EDV-Abteilung, Wäscherei oder in den Dienstleistungs- bereichen Bistro, Naturkostladen oder Postfiliale
- Erfahrungen im Umgang mit Menschen mit geistiger, seelischer oder körperlicher Behinderung
- Möglichkeiten für den Berufseinstieg

WAS DICH AUSZEICHNET:

- Freude am Umgang mit Menschen
- Toleranz und Einfühlungsvermögen
- Team- und Konfliktfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein für soziale Belange
- Selbständiges Arbeiten und Belastbarkeit
- Engagement und Motivation
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit

Du interessierst dich für die oben beschriebene Tätigkeit? Sende gerne eine Bewerbung mit Lebenslauf und Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse an unseren unten genannten Kooperationspartner. Erwähne in der Bewerbung unbedingt, dass du beim Lebenshilfswerk Marburg-Biedenkopf e.V. im Einsatz sein möchtest.

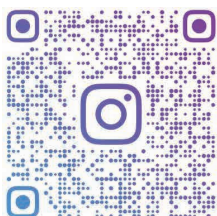
Bewerbung per E-Mail im PDF-Format an:
 Lebenshilfe Landesverband Hessen e.V.
 Raiffeisenstraße 18
 35043 Marburg
 Tel. 06421 94840-0
 fsj@lebenshilfe-hessen.de

Bei Fragen erreichst du uns unter:
 Lebenshilfswerk Marburg-Biedenkopf e.V.
 Tom-Mutters-Straße 11
 35041 Marburg
 Tel. 06421 8009-24 oder -25
 info@lebenshilfswerk.net

FSJ

Bewerbt Euch
und werdet ein Teil
unseres Teams





LHW

Lebenshilfewerk
Marburg-Biedenkopf

Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf e.V.
Tom-Mutters-Straße 11
35041 Marburg

Telefon: +49 (0) 64 21 / 80 09 – 0
Telefax: +49 (0) 64 21 / 80 09 – 15
E-Mail: info@lebenshilfewerk.net